

C 4426

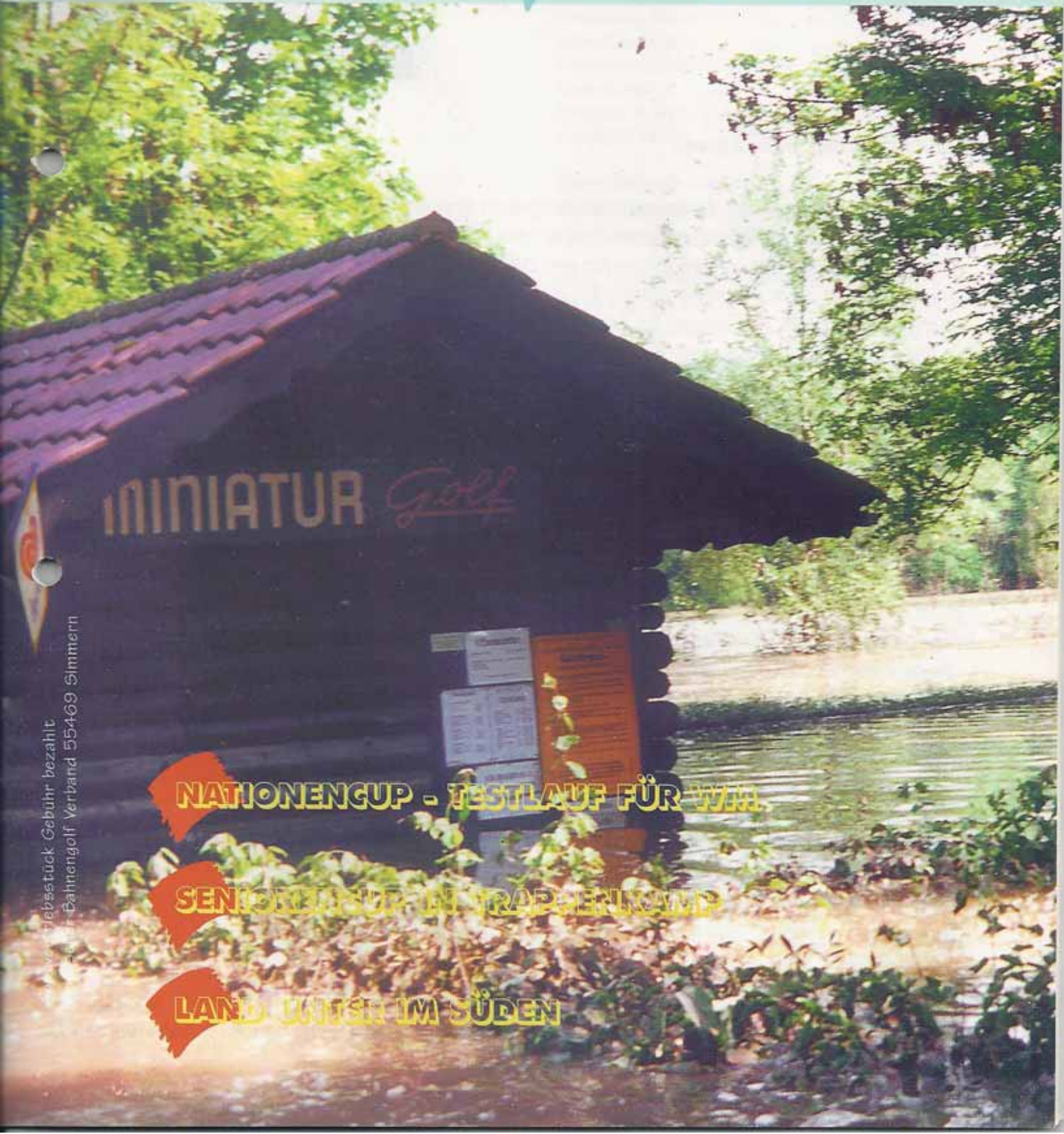
DBV
DEUTSCHER
BAHNENGOLF
VERBAND

BAHNEN GOLFER

Nr. 2

Juli 1999

26. Jahrgang



Abbestück Gebühr bezahlt
DBV - Bahngolf Verband 55469 Simmern

NATIONENGUP - TESTLAUF FÜR WIR.

SENIORENGUP IN TRAPPERKAMP

LAND UNTER IM SÜDEN

Editorial



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

*Jahrzehntelang haben wir Bahnengolfer erfolgreich Breitensportveranstaltungen unter dem Dach der inzwischen beendeten „Trimm-Spiele“ des DSB durchgeführt. Plakate und anderes teures Material konnte auf diesem Wege für den DBV zum Nulltarif beschafft werden. Nachfolger der Trimm-Spiele ist die Kampagne „richtig fit“, die 1998 zunächst mit 5 Sportarten begann und 1999 um 5 weitere ergänzt worden ist. Im Jahr 2000 werden weitere aufgenommen, und die Aussichten, dass wir dazugehören, sind sehr günstig – **nicht zuletzt deswegen, weil wir in den letzten Jahren der Trimm-Spiele eine tolle Anzahl von Veranstaltungen hingelegt haben!** Es zeigt sich hier ganz deutlich, wie sehr das Engagement der Breitensport-Arbeit in Vereinen und Landesverbänden den Stellenwert unserer Sportart bei der großen Dachorganisation des deutschen Sports beeinflusst. Das erste sichtbare Zeichen war eine weitere Erhöhung des Zuschusses für unsere Modellmaßnahmen um DM 1.000,— für das laufende Jahr.*

Richtungsweisend bei der Kampagne „richtig fit“ ist die Verzahnung mit anderen Sportbereichen. Derzeit sind wir dabei, eine Modellveranstaltung für den Herbst zu planen und eine Gesamtkonzeption „richtig fit mit Bahnengolf“ zu erstellen.

Ich gebe es zu – die DBV-Breitensportarbeit bereitet mir immer noch jede Menge Spaß: Der DBV, seine Landesverbände und Vereine stellen sich den Herausforderungen des bald beginnenden nächsten Jahrhunderts, es gibt kein Verharren im „das haben wir schon immer so gemacht“, ohne dass Bewährtes wie unser Breitensport-Paket deswegen nicht immer noch seinen hohen Stellenwert hätte. hr wird übersehen, daß unser Sportverband kein wirtschaftliches Unternehmen mit Gewinnabsicht ist, sondern eine Vereinigung die es ermöglichen soll unseren Sport auszuüben. Damit dies gelingen kann bedarf es dem Zusammenwirken vieler ehrenamtlicher Helfer, gleichgültig ob diese ihr Engagement innerhalb einer fest umrissenen Funktion oder in loser Form einbringen. Außer der persönlichen Befriedigung sind somit keine Reichtümer zu verdienen, da das schmale Budget keine Entlohnung im eigentlichen Sinne ermöglicht, ja dies auch aus grundsätzlichen Erwägungen nicht vorgesehen ist.

Ihr

Sportliches:

Aufgalopp WM 99	4-5
Senioren-Cup	6-9
Ergebnisse DBV-Pokal	13
Ergebnisse überregionale Ligen	18-19
Berichte zu Spieltagen	20-21

Aus den Ländern:

Vorbereitung DM Abt. 2	22
Erstes Turnier in Marzahn	23
Pokalturnier „Wertheimer Kanne“	23
Stettiner Haff	24-25
Pfingsten in Schriesheim	26
Weltrekord in Kiel	27

Bahnengolf-Jugend:

Jugend Länderkampf	14
Breitensporttreffen der DBJ	15

Aus dem Verbandsgeschehen:

Jahrhunderthochwasser	10-11
Tips für Pressewarte	17
Aus der Geschäftsstelle	21
Treffen der „Luxemburg-Gruppe“	12
Lizenzierungen / Ballneuheiten	12
15. Nostalgie-Treff	28
Leserbrief zum Thema „BAHNENGOLFER“	29

Breitensport:

Sieger im Vereinswettbewerb 1998	26
Neues Bahnengolfbuch	27
ABF-Messe in Hannover	28
Das Jahr der Senioren	32-33

Rubriken:

Editorial	2
Adressen-Service	23
BG-Quiz	30
Impressum	30
Vorschau	30

Redaktionsschluß
für die 3. Ausgabe ist der
5. August 1999



TITEL

Kaum zu glauben, daß sich gut einen Meter unter dieser Brühe eine Miniaturgolfanlage befindet. Bei dem Jahrhunderthochwasser in Süddeutschland hieß es für viele Anlagenbesitzer „Land unter“. In Ingolstadt ragte von der Anlage am Baggersee gerade mal ein Teil des „Häuschen's aus den Fluten.

Aufgalopp - WM 1999

Nationencup in Papendal (NL)

Alljährlich an Pfingsten ist internationaler Großkampftag. Während sich die Jugendlichen mit einem Länderkampf in Kelheim auf die Europameisterschaft vorbereiten, ging es für die Damen und Herren nach Holland in das Sportzentrum Papendal zum Nationencup, dem Vorbereitungsturnier auf die im August stattfindende Weltmeisterschaft an gleicher Stelle. Für den Bundestrainer Reinhard Neitzke eine gute Gelegenheit die Form seiner Kaderathleten zu testen und interessante Nachrückler unter Turnierbedingungen unter die Lupe zu nehmen. Für den Ausrichter die Generalprobe in Sachen „Organisationsstand WM“.

Erfreulich die Anzahl der Damemannschaften - schon lange nicht mehr nutzen so viele Teams die Gelegenheit zur Vorbereitung. Das Turnier selbst verlief wenig spektakulär. Die arrivierten Mannschaften setzten sich auf den Medaillenplätzen durch - beide Deutsche Mannschaften konnten überzeugen und gewannen am Ende die Wertung. Beeindruckend auch die Leistung von Martin Busse der sich nahtlos in das Team integriert, und sich mit seinem Ergebnis für höhere Aufgaben empfohlen hat.

Daniel Zetterfors (S) seit verganginem Jahr kontinuierlich im Aufwind



Wind und Regen machten den Aktiven zu schaffen. Es ist damit zu rechnen, daß auch im August bei der WM Sauger, Regenschirme und Windabweiser wichtige Utensilien sein werden.



Die beiden Fachtrainer Peter Klaus (oben) und Michael Berger (unten) wie immer voll im Bild und engagiert bei der Sache.



Ergebnisse

HERREN

- | | | |
|------------------|------|---------|
| 1. Deutschland | 1270 | Ø 26,46 |
| Peter Zimmermann | | |
| Uwe Ludwig | | |
| Martin Busse | | |
| Frank Ziewers | | |
| Bernd Aßmuth | | |
| Walter Erlbruch | | |
| E.: Rainer Hess | | |
| 2. Schweden | 1283 | Ø 26,73 |
| 3. Österreich | 1291 | Ø 26,90 |
| 4. Niederlande | 1319 | Ø 27,48 |
| 5. Schweiz | 1328 | Ø 27,67 |
| 6. Tschechien | 1331 | Ø 27,73 |
| 7. Belgien | 1430 | Ø 29,79 |

DAMEN

- | | | |
|-------------------|-----|---------|
| 1. Deutschland | 651 | Ø 27,13 |
| Corina Reinisch | | |
| Christiane Blum | | |
| Tanja Pscherer | | |
| E.: Bianca Zodrow | | |
| 2. Schweden | 657 | Ø 27,38 |
| 3. Österreich | 676 | Ø 28,17 |
| 4. Niederlande | 676 | Ø 28,17 |
| 5. Tschechien | 709 | Ø 29,54 |
| 6. Belgien | 747 | Ø 31,13 |

Herreneinzelwertung:

- | | | | |
|----------------------|----|-----|---------|
| 1. Roland Klarenbeek | NL | 204 | Ø 25,50 |
| 2. Martin Busse | D | 205 | Ø 25,63 |
| 3. Uwe Ludwig | D | 205 | Ø 25,63 |
| 4. Carl-Johan Ryner | S | 206 | Ø 25,75 |
| 5. Daniel Zetterfors | S | 207 | Ø 25,88 |
| 6. Heinz Weber | A | 208 | Ø 26,00 |
| 7. M. Gebetshammer | A | 209 | Ø 26,13 |
| 8. Bernd Aßmuth | D | 209 | Ø 26,13 |
| 9. Peter Zimmermann | D | 211 | Ø 26,38 |
| 10. Hans Olofsson | S | 211 | Ø 26,38 |
| 19. Frank Ziewers | D | 218 | Ø 27,25 |
| 30. Walter Erlbruch | D | 222 | Ø 27,75 |
| 37. Rainer Hess | D | 226 | Ø 28,25 |

Dameneinzelwertung:

- | | | | |
|----------------------|----|-----|---------|
| 1. Heike Plachota | A | 206 | Ø 25,75 |
| 2. Karin Wiklund | S | 208 | Ø 26,00 |
| 3. Corina Reinisch | D | 208 | Ø 26,00 |
| 4. Tanja Pscherer | D | 217 | Ø 27,13 |
| 5. Eva Andersson | S | 218 | Ø 27,25 |
| 6. Erica Tromp | NL | 220 | Ø 27,50 |
| 7. Natasja Klosteren | NL | 223 | Ø 27,88 |
| 8. Bianca Zodrow | D | 225 | Ø 28,13 |
| 9. Tryntsje Schakel | NL | 226 | Ø 28,25 |
| 10. Christiane Blum | D | 226 | Ø 28,25 |



Sind wir „Erster“-scheint Uwe Ludwig verschmitzt zu fragen.



Die siegreiche Herrenmannschaft v.li.: Rainer Hess, Bernd Aßmuth, Frank Ziewers, Walter Erlbruch, Martin Busse, Uwe Ludwig, Joachim Knapp (Betreuer), Peter Zimmermann

Die siegreichen Damen v.li.: Christiane Blume, Bianca Zodrow, Tanja Pscherer, Corina Reinisch





9. DBV-Senioren-Cup vom 14. bis 15. Mai 1999 in Trappenkamp

Das Senioren-Team des NBV gewinnt den Cup zum sechsten mal !



Sieghardt Qultsch (Seniorreferent des DBV) eröffnet den Senioren-Cup 1999

Nachdem das Seniorenteam des Nordrhein-Westfälischen Bahngolf-Sportverbandes in den letzten zwei Jahren dem BBV (1996) und dem HBSV (1997) den Sieg überlassen mußte, meldete es sich bei diesem 9. Senioren-Cup 1999 recht eindrucksvoll zurück.

Im Bahngolf-Zentrum des TV Trappenkamp ließen die Senioren um Coach Lothar Homay nichts anbrennen und behaupteten sich von Anfang an der Spitze des Feldes.

Die Mannschaften aus Baden, Berlin, Bayern, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein und Württemberg, sowie Einzelspieler aus Rheinland-Pfalz waren teilweise schon in der Woche vor dem

Turnier angereist. Der größere Rest traf am Sonntag vor dem Turnier teils sehr spät ein, weil noch in einigen Landesverbänden Punktspiele angesetzt waren.

Bei durchwachsenem Trainingswetter versuchten die Teams insbesondere die recht eigenwillig in die Landschaft gelegte Anlage der Abt. 1 in den Griff zu bekommen. Nicht nur, daß weite Wege zu gehen waren, sah man in den ersten Trainingstagen so manche Spielerin oder manchen Spieler, die sich nach Piste 16 irritiert umsahen und die beiden restlichen Feldern suchten und nach weiteren 100 Metern Fußmarsch auch fanden. Aber auch die Abt. 2-Anlage hatte ihre Tücken, was sich aber bei manchem Teilnehmer erst beim Wettkampf zeigen sollte.

Waren die Temperaturen an den Trainingstagen noch einigermaßen erträglich, kamen pünktlich zur Eröffnung am Mittwochabend die Eisheiligen und die Quecksilbersäule näherte sich gefährlich der Null-Grad-Marke. Die Redner aus Verein, Verband, Kreis-sportverband und der Gemeinde Trappenkamp ließen es dann auch bei kurzen und herzlichen Begrüßungsreden bewenden. Weshalb auch der gemütliche Teil des Eröffnungsabends mehr fröstelnd als gemütlich und schnell zu Ende ging. Den Himmelfahrtstag nutz-

ten einige Teams zu Ausflügen in die reizvolle Umgebung - u.a. wurden die Bayern und Württemberger im U-Boot am Marine-Ehrenmahl in Laboe gesichtet.

Am Freitag begann dann der 9. Senioren-Cup 1999 bei - noch - trockenem Wetter auf Abteilung 1. Die niedrigen Temperaturen, die Unterbrechungen wegen Regenschauern, sowie die für einige Spieler nicht ganz leichte Anlage machten das Turnier sehr zähflüssig und so sah man seitens der Turnierleitung und des Schiedsgerichts immer öfter auf die Uhr, mit der bangen Frage, würde man es noch vor Einbruch der Dunkelheit schaffen, alle Teilnehmer über die Runden zu bekommen? Vorweg gesagt, man schaffte es, wenn auch fast unzumutbar für die Aktiven. Die letzten Spielgruppen agierten in der Dämmerung. Hier taten sich die ersten Fragen auf, was die Ausschreibung anbetraf. Eine Überarbeitung ist notwendig, Turnierablauf über beide Anlagen mit 36er Runden hätte einige Zeit gespart. Darüber nachzudenken, was hätte passieren können, wenn der zweite Turniertag ins Wasser gefallen wäre und eine Verlängerung auf den Sonntag sind müßig, weil dieser Fall nicht eintrat. Trotzdem lohnt es sich, darüber nachzudenken den nächsten Senioren-Cup evtl. über 36er

Runden zu spielen. Zumal die Meinung der Aktiven dafür eine breite Zustimmung signalisiert.

So konnte dann der 1. Spieltag weit nach 21.00 Uhr beendet werden. Die Ergebnisse entsprachen den Erwartungen, wenn man sich die Zusammensetzung der Mannschaften vor Augen führt.

Die Mannschaft des NBV setzte sich mit einer geschlossenen und kompakten Leistung verdient an die Spitze. Für diesen Tabellenplatz benötigten sie 939 Schläge (Schnitt 31,28). Überraschend mit 965 Schlägen (32,17) dahinter, das Team aus Berlin vor den Hessen mit 366 Schlägen (32,20).

Die weiteren Mannschaften folgten mit einem schon recht deutlichen Abstand von über 40 Schlägen und würden mit den Siegerpodestplätzen kaum noch etwas zu tun haben - dachte ich.

Beste Seniorin war Waltraud Bergmann (WBV) mit 154/6 Schlägen und einem Schnitt von 30,8. Die beste Einzelrunde wurde von Marlene Lange (NBV) mit einer 27/1.

Bei den Senioren führte nach dem 1. Spieltag Egon Schacke (BBGV) mit 143 Schlag (Schnitt 28,60). Eine phantastische Einzelrunde spielte Wolfgang Döppner (NBGV) mit 25 Schlägen (!).

Der zweite Tag auf der Abteilung 2 brachte doch einige Überraschungen. Das Team des NBV um Coach Lothar Homey verteidigte seine Spitzenposition souverän. Mit 1675 Schlag (Schnitt 27,917) beendete man den Senioren - Cup 1999 und trug sich zum 7. Mal seit Bestehen des Senioren-Cup in die Siegerliste ein. Spannend verlief der Wettkampf im Verfolgerfeld.

Der NBGV, der den ersten Tag fast schon aussichtslos auf dem 6. Platz beendet hatte, lehrte mich und meiner Einschätzung eines besseren, Runde um Runde kämpfte man sich an die Spitze heran und wurde schließlich verdienter Zweiter. Auf der gewiß nicht einfachen Abt. 2 Anlage erzielten die Niedersachsen einen Mannschaftsschnitt von 24,033. Im Gesamtergebnis war man mit 1707 Punkten (28,450) fast an die führenden NBVer herangekommen.

Herausragend Wolfgang Döppner, der die einzige 18 in diesem Turnier spielte.

Das Team des HBSV verteidigte den dritten Platz und beendete das Turnier mit 1711 Punkten (28,517) nachdem man zwischenzeitlich schon mal den 2. Platz anvisiert hatte. Die Berliner wurden leider nach hinten und auf den 8. Platz durchgereicht, was bei den mehrheitlich aus der Abt. 1 stammenden Spielerinnen und Spielern nicht weiter verwunderlich war. Für die einheimische SHBSV-Crew war das Abschneiden und der 7. Platz sicherlich enttäuschend. Man hatte sich bestimmt mehr ausgerechnet.

Der HBV konnte wieder nicht seine beste Mannschaft anbieten und verteidigte trotz aller Bemühungen hartnäckig und mit großen Vorsprung den letzten Tabellenplatz.

Beste Einzelspielerinnen auf Abt. 2 waren Birgit Miglitsch (NBGV) und Renate Hess (HBSV) mit 120 Schlägen (Schnitt 24,000). Die beste Einzelrunde mit 21 Schlägen erzielten gleich drei Spielerinnen: Irmgard Borkenstein (NBV), Barbara Pörrer (BBV) und Elfriede Ekholm (BBS).

Renate Hess (HBSV) hieß auch die Siegerin dieses Senioren-Cups. Sie beendete das Turnier mit 283 Schlag (Schnitt



Recht eigenwillig in die Landschaft gelegt - die Abteilung 1 Anlage in Trappenkamp



Bahnenrichter Karl-Heinz Timm - penibler Einsatz an Bahn 2



Auch die Abteilung 2 - Anlage hatte ihre Tücken, was einige Teilnehmer erst während des Turnieres feststellen mußten



28,300) vor Irmgard Borkenstein (NBV) 291 / 29,100 und Eva Löwer (NBGV) mit ebenfalls 291 Schlag. Eva Löwer verzichtete jedoch auf das Stechen und trat hierzu nicht an.

Bei den Senioren wurde die Spitze mit 111 Schlag (22,200) markiert. Franz-Josef Reinartz und Rolf Nußbaum schafften dieses Ergebnis.

Der zweite Spieltag konnte bei kühlem aber trockenem Wetter fast pünktlich beendet werden. Fast pünktlich, d. h. durch Stechen um Platz 1 und 2 und den 3. Platz verzögerte sich das Ende des Turniers etwas und die Zeit bis zum Beginn des Abschlußabends war knapp. Deshalb wurde auch nicht mehr zur Vorstellung der Sieger auf der Anlage gebeten, was ich persönlich sehr bedaure, da hier nun nicht einmal ein Foto der Siegermannschaft gezeigt werden kann.

Das Stechen um Platz 1 und zwei entschied Max Koll (NBV) für sich. Egon Schacke (BBGV) mußte sich mit dem 2. Platz zufrieden geben. Beide hatten das Turnier mit 260 Schlägen (Schnitt 26,000) beendet. Punktgleich mit 265 Schlägen waren Wolfgang Döppner und Rolf Nußbaum. Wolfgang behielt das bessere Ende beim Stechen für sich, Rolf mußte mit dem undankbaren 4. Platz vorlieb nehmen.

Mit einem gemeinsamen Abendessen verlief der Festabend recht ruhig und kurz. Der von den Organisatoren erwartete DJ hatte aus unerfindlichen Gründen den Weg in die Stadthalle nicht gefunden. Für die meisten Teilnehmer war dies jedoch kein Grund zum Ärgern, konnte man sich doch nun in aller Ruhe mal mit seinen Sportfreunden unterhalten.

Die Siegerehrung wurde vom SHBSV-Vorsitzenden, dem DBV-Seniorensportwart und mir als Vertreter des DBV-Präsidiums vorgenommen. Mit einem Dank an die Aktiven, die Betreuer und die Ausrichter und Helfer des SHBSV und des TV Trappenkamp konnte ich den 9. Senioren-Cup 1999 als beendet erklären.

Fazit: Der Senioren-Cup erfreut

sich wieder zunehmender Beliebtheit. Mit 9 Landesverbandsteams wurde ein Teilnahmerecord für eine Kombi-Maßnahme aufgestellt. Die Leistungen der Aktiven waren in Anbetracht der kalten und regnerischen Witterung mehr als nur gut. Die hohe Teilnehmerzahl zeigte aber auch, daß im Ablauf des Turniers unbedingt etwas geändert werden muß. Mehr als 12 Stunden auf der Anlage für die Aktiven sind m. E. unzumutbar, zumal bei hereinbrechender Dunkelheit von Chancengleichheit kaum noch die Rede sein kann.

Deshalb auch hier nochmals meinen Dank an die Spielerinnen und Spieler, die durch ihr verständnisvolles Verhalten dazu beigetragen haben, daß dieser Senioren-Cup zeitlich einigermaßen über die Runden gehen konnte.

Nicht in der Verantwortung der Sportfreunde aus Trappenkamp waren die Schäden und Verluste von Wertsachen die durch die Einbrüche an den Pkw der Sportfreunde Matern und Hess aufgetreten sind. Eine spontane Geldsammlung zugunsten der Geschädigten war wiederum ein Beweis für die Sportfreundschaft untereinander.

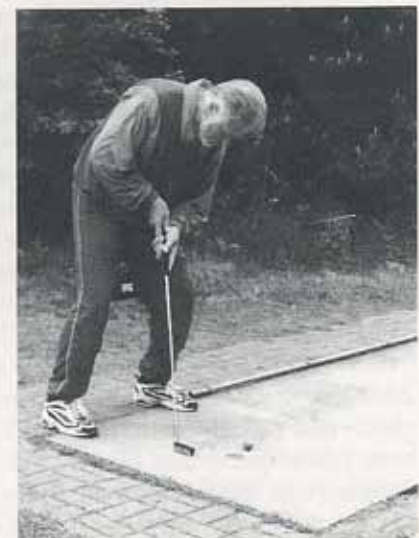
Daß ein Turnier mit dem Ende des Festabends eben nicht zu Ende ist, wurde mir deutlich gemacht mit einer schrecklichen Nachricht, die ich am Dienstag nach dem Senioren-Cup erhielt. Der Mannschaftsbus des BBS-Teams hatte sich auf der Rückreise nach einem Reifenplatzer auf der Autobahn bei Walsrode mehrfach überschlagen. Den Sportfreunden Susanne Voigt, Elfriede Ekholm, Karl-Heinz Gerwert, Reiner Ritschel und Bernhard Schütterle standen jedoch gleich mehrere Schutzengel zur Seite. Trotz der Schwere des Unfalls konnten alle ihre Heimreise nach kurzem Krankenhausaufenthalt fortsetzen. Die Heilung der mehr oder minder schweren Verletzungen wird sicher noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Ich hoffe, daß ihr alle vollkommen gesund werdet, trotzdem



Lokalmatador Bernd Kunz (SHBSV)



Hubert Bayer (HBSV)





**Trappenkamp 1999 -
Die Sieger in der Einzelwertung:
Renate Hess (HBSV)
Max Koll (NBV)**

Auszug aus der Ergebnisliste:

Mannschaften (9)

1. Nordrhein-Westfalen	1675	27,917
2. Niedersachsen	1707	28,450
3. Hessen	1711	28,517
4. Baden	1741	29,017
5. Württemberg	1751	29,183
6. Bayern	1755	29,250
7. Schleswig-Holstein	1767	29,450
8. Berlin	1770	29,500
9. Hamburg	1840	30,667

Senioren weiblich (25)

1. Renate Hess (HBSV)	283	28,30
2. Irmgard Borkenstein (NBV)	291*	29,10
3. Eva Löwer (NBGV)	291**	29,10
4. Waltraud Bergmann (WBV)	295	29,50
5. Barbara Hagl (BBV)	296	29,60
6. Barbara Pörrer (BBV)	297	29,70
7. Elfriede Ekholm (BBS)	298	29,80
8. Marlene Lange (NBV)	299	29,90
Brigitte Lasar (WBV)	299	29,90
Anneliese Rauch (HBSV)	299	29,90
.....		
25. Margret Schreiber (SHBSV)	388	38,80

Senioren männlich (44)

1. Max Koll (NBGV)	260*	26,00
2. Egon Schacke (BBGV)	260*	26,00
3. Wolfgang Döppner (NBGV)	265*	26,50
4. Rolf Nußbaum (NBV)	265*	26,50
5. Franz-J. Reinartz (NBV)	266	26,60
6. Lothar Wiese (NBV)	268	26,80
7. Karl-Heinz Gerwert (BBS)	272	27,20
8. Felix Seehof (HBSV)	274	27,40
9. Hubert Bayer (HBSV)	274	27,40
10. Rolf Rahmlow (HBV)	275	27,50
.....		
44. Jürgen Stelter (HBV)	320	32,00
*) nach Stechen		
**) nicht z. Stechen angetreten		

Der MGV 88 Wendlingen e.V. trauert um seinen Vereinskameraden

Marcus Weinmann

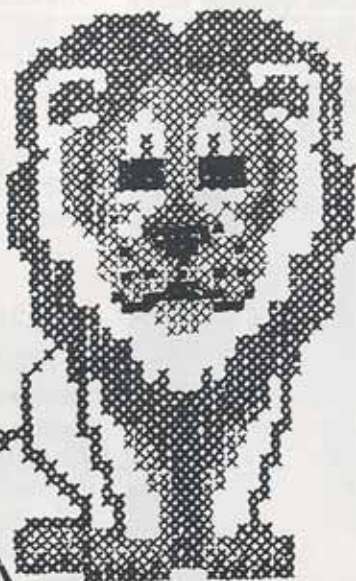
der am 11. Juli 1999 im Alter von 35 Jahren völlig unerwartet auf tragische Weise aus dem Leben gerissen wurde.

Obwohl Marcus erst seit einer Saison in Wendlingen aktiv spielte, hat er durch seine Offenheit und Hilfsbereitschaft viele Freunde bei uns gefunden.

Der MGV 88 Wendlingen verliert in ihm einen sympathischen Menschen und einen engagierten Vereinskameraden.

Wir werden ihn nie vergessen.

Die Vorstandschaft und alle Mitglieder



mg

Hersteller: A-2500 Baden
mg-Bahnengolfbälle Tel. 02252/86386
R. Ganneshofer Österreich
Palfygassee 6

**Bahnengolf
Turnier-Bälle
Turnier-Bälle
Turnier-Bälle**

Für alle Fälle - mg-Bälle

RR

Jahrhunderthochwasser - Minigolfer trotzen Sintflut

„Land unter“ hieß es in vielen Teile Süddeutschlands nach den größten Hochwassern seit Menschengedenken.

Arg gebeutelt wurden auch viele Besitzer von Minigolfanlagen, die zum Teil völlig abgesoffen sind. In besonderem Maße betroffen waren hiervon die Minigolffreunde in Waldshut und der MGC Ingolstadt. Aber auch Clubs im Alpenvorraum z.B. Dießen u.a. wurden nicht verschont.

In **Waldshut** bedeckte nach Ablauf der Fluten eine 40 cm hohe Schlammschicht das gesamte Gelände und konnte nur mit dem Einsatz schweren Räumgerätes und vieler helfenden Hände u.a. dem THW in mühevoller Kleinarbeit abgetragen werden. Besondere Probleme ergeben sich beim Abtransport von der Anlage, da ein Einsatz von LKW's nicht möglich ist. Nach dem derzeitigen Stand der Dinge sind die Schäden des Jahrhunderthochwassers jedoch weitaus höher als bisher befürchtet, da das gesamte Inventar, das anscheinend gerettet war, nun doch zerstört ist. Alles was sich der Verein in jahrelanger Ar-



Kaum zu vermuten, daß 90 cm unter den Fluten eine Miniaturgolfanlage liegt. Neben der kostspieligen Säuberung des gesamten Areals schlagen insbesondere die Schäden am Inventar und der elektrischen Anlage mit mehreren zehntausend Mark zu Buche.

Waldshuts Minigolfplatz, neben dem Vereinsgelände für die MGF auch eine wichtige Erholungseinrichtung und öffentliche Attraktion der Stadt, muß von 40 Zentimeter hohem Schlamm befreit werden. Ein kleines Kunststück, denn schweres Gerät kann auf dem sensiblen Gelände nicht eingesetzt werden.

beit aufgebaut hat wurde praktisch über Nacht zerstört. Nach Einschätzungen des Vorsitzenden Bohner hinterließ das Jahrhunderthochwasser einen ungedeckten Schaden von mehreren zigtausend Mark, und der Verein ist deshalb dringend auf Spenden angewiesen. Spenden können unter dem Verwendungszweck „Hochwasserspende Minigolffreunde Waldshut“ auf das Konto der Stadtkasse Waldshut Nr. 4705 bei der Sparkasse Hochrhein BLZ 684 522 90 eingezahlt werden.



Die Redaktion des Bahngolfers wird mit gutem Beispiel voran gehen und beiden Vereinen aus dem Redaktionsbudget jeweils DM 50,- überweisen! Es wäre schön, wenn der eine oder andere mit einem kleineren oder größeren Betrag ebenfalls Solidarität mit den Betroffenen zeigen würde.

Schwer erwischt hat es auch den **MGC Ingolstadt**, dessen beliebte Anlage beim Baggersee völlig von der Außenwelt abgeschnitten war und fast einen Meter unter Wasser stand.

Das größte Donauhochwasser in der Stadt Ingolstadt seit Menschengedenken mit einem historischen Pegelstand von 7,49 Meter überschwemmte Weite Gebiete im Westen der Stadt.

Das Fischerheim, vielen Teilnehmern der Deutschen Meisterschaft noch in guter Erinnerung, war mehrere Tage vollständig von der Außenwelt abgeschnitten. Vorräte und Einrichtungsgegenstände mußten mit Kähnen ans trockene Ufer gebracht werden.

Weite Flächen im westlichen Stadtgebiet glichen einer Seenlandschaft.

Die Schäden an den Bahnen, der Verlust großer Teile des Inventars und die Aufräumarbeiten treiben den Verein nach Vorstandsangaben womöglich in den Ruin, wenn keine finanzielle Unterstützung von außen zu erwarten ist.

Wer helfen möchte (Der Verein ist für jede Mark dankbar) kann auf das Spendenkonto der Stadt Ingolstadt Konto-Nr. 927 bei der Sparkasse Ingolstadt BLZ 721



500 00 und dem Hinweis „Spende für MGC Ingolstadt“ einzahlen.

Von der Außenwelt abgeschnitten das Fischerheim am Baggersee. (Bild oben)

Die Verantwortlichen des MGC Ingolstadt erreichen den „Platz“ nur noch mit dem Kahn (Bild unten)



WERBEFAHNEN · NATIONALITÄTENFAHNEN · TISCHFLAGGEN · FAHNENMASTEN

*Willkommen im Reich
der Fahntasie!*

Was Pokale und Fahnen im Verein bewirken, können diese auch für Ihr Geschäft tun. Sprechen Sie mit uns über Ihre Werbung mit Fahnen, Pokalen und Wimpeln!

DOMMER
Stuttgarter Fahnenfabrik

Rotenbühlplatz 31, 70178 Stuttgart, Tel. (0711) 666 77-0, Fax. (0711) 666 77-88
POKALE · STICKER · GESCHENKARTIKEL · STUTTART-SOUVENIRS · UND VIELES MEHR

Jetzt anmelden für Auslandssemester!

Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren, die das kommende Semester (Januar bis Juni 2000) in den USA, Kanada, Australien oder Frankreich verbringen möchten, können sich bis spätestens 31. August für die letzten freien Plätze bewerben. Anfragen richten Sie bitte umgehend an kultur life Jungfernstieg 14, 24103 Kiel, Tel.: 0431-93008, Fax: 0431-93009 oder per email an info@kultur-life.de

Treffen der „Luxemburg-Gruppe“

Zu ihrem alljährlichen Meinungsaustausch trafen sich die Mitglieder der „Luxemburg-Gruppe“ am Rande des Nationencups in Papendal/NL. Als Gäste konnten der WMF-Schatzmeister Klaus Engels, sowie der Präsident des Schweizer Verbandes begrüßt werden. Breiten Raum des Meinungsaustausches widmete man der diesjährigen Delegiertenversammlung des Weltverbandes. Klaus Engels, der für das Amt des WMF-Präsidenten kandidieren wird, präsentierte seine Vorstellungen und die Mitglieder der „Luxemburg-Gruppe“ signalisierten hierfür breite Zustimmung. Ebenfalls mit großer Zustimmung wurden die Vorstellungen des Marketingausschusses der WMF zur Kenntnis genommen.



Lizenzierungen / Ballneuheiten

Ballname	Farbe	Größe	Sprung [cm]	Härte [shore]	Gewicht [Gramm]
3D:					
type 231 K / KR	himmelblau	klein	7	37	28
type 234 M / MR	lichtblau	medium	9,5	37	55
type 463 K / KR	melonengelb	klein	17	53,5	31
type 933 MR	dunkelblau	medium	74	39,5	47
type 846 G / GR / GX	mint	groß	58	44	84
ANDREAS Göttingen GX / GR	grün	groß	2	56	64
Magic Gladbach 2 KX / KR	pink	klein	10	32	54
30. internat. Saarlandturnier K / KR	violett	klein	16	35	44
20 Jahre BSV Inzlingen M / MR	schwefelgelb	medium	38	46	72
"Mini" 99 M / MR	himbeerrot	medium	27	47	39
DJM Mainz 99 KX / KR	cyanblau	klein	19	59	54
bof DMM 98 MC Schriesh./Schüler K, KR	weinrot	klein	7	52	36
bof DSM 98 Koni Klostermayer KX / KR	purpur	klein	4	44	32
bof SwM 98 Karin Wiklund K / KR	türkis	klein	5	52	36
bof JEM 98 Fredrik Persson K / KR	rot	klein	5	47	34
bof SM 96-98 Rita Ris KX	hellblau	klein	44	48	41
bof SwM 98 Carl-Johan Ryner M / MR	pink	medium	20	41	49
bof SSM 97+ 98 Urs Aegerter K / KX	rot	klein	27	52	39
bof SSM 98 MC Burgdorf/Damen MX / MR	weiss	medium	32	38	60
bof DSM 98 Renate Hess MX / MR	feuerrot	medium	33	30	62
Filz M1 M	rot	medium	1	50	39
Filz M3 M / MR	violet	medium	7	52	39
Filz M5 M / MR	gelb	medium	15	54	39
SV:					
30 Jahre 1. MGC Metzigen MX	milka/weiß	medium	21	49	49
Birdie Z 09 MX / MR	blau	medium	16	36	63
Birdie Z 29 K / KR	mangorot	klein	3	52	30
Golden Gate 2 M / MR	meeresblau	medium	21	83	44

Der 1. MGC Ludwigshafen trauert um das Mitglied

Ottmar Honnef

der am 1. Mai 1999 für uns alle plötzlich und unerwartet verstarb.

Ottmar Honnef war fast 30 Jahre Mitglied beim 1. MGC Ludwigshafen. Ein besonderes Anliegen war ihm stets die menschliche Begegnung im Sport.

Er hat sich als Mann der Tat mit ganzer Kraft für die Gemeinschaft eingesetzt und sich um unseren Sportverein verdient gemacht.

Wir werden immer eng mit seinem Namen verbunden bleiben und ihn stets in guter Erinnerung behalten.

1. Vorsitzender
Zvonimir Jankovic

DBV - VEREINSPOKAL



DBV-Vereinspokal 1999/2001

Erste Ergebnisse der regionalen Runde:

Baden

MC Ilvesheim (kampflös)	Abt. 2 - MC Inzlingen	Abt. 2	10 : 0
1. MC Weinheim	Abt. 2 - MSC Oberkirch	Abt. 1	10 : 0
MC Schriesheim	Abt. F - MGC Spaichingen	Abt. 1	10 : 0
MS Offenburg	Abt. 2 - CGC Grötzingen	Abt. 3	8 : 2
1. BGC Singen	Abt. 1 - MGC Ladenburg	Abt. 2	10 : 0

Bayern

MGC Dießen	Abt. 1 - MGC Murnau	Abt. 1	3 : 7
TTC Kahl	Abt. 2 - 1. BGC Garmisch-Partenkirchen	Abt. 2	10 : 0

Berlin

1. MGVS Spandau	Abt. - MGC Schäfersee	Abt.	4 : 6
1. Berliner MSC	Abt. - VFM Berlin	Abt.	6 : 4
MGC Heiligensee	Abt. 2 - MTS Tegel	Abt.	4 : 6

Hessen

BGSV ABlar	Abt. 2 - MSC Bensheim-Auerbach	Abt. 1	4 : 6
MGC Wetzlar	Abt. 2 - MGC Bad Soden-Salmünster	Abt. 2	10 : 0

Niederrhein Westfalen

1. MGC Berg.-Gladbach Odenthal	Abt. - 1. BGC Wesseling	Abt. 2	10 : 0
--------------------------------	-------------------------	--------	--------

Schleswig-Holstein

MGC Olympia Kiel	Abt. 2 - FC Union-Ulzburg	Abt. 2	10 : 0
BGSV Harrislee	Abt. 2 - Preetzer TSV	Abt. 2	10 : 0
TV Trappenkamp	Abt. 1 - BGC Schleswig	Abt. 2	8 : 2
MGC Brunsbüttel	Abt. 2 - TV Trappenkamp	Abt. 1	6 : 4

Württemberg

MGC Sulzfeld	Abt. 2 - 1. MGC Tuttlingen	Abt. 1	8 : 2
--------------	----------------------------	--------	-------



Spiel – Spaß – Sport für alle
Richtig fit durch Minigolf
MACH ES. REGELMÄSSIG
MACH ES. RICHTIG
MACH ES. MIT MASS
MACH ES. MIT SPASS

Am Samstag, 18. September,
 14.00-18.00 Uhr im Kurpark
 Bad Mündler

Der SC Bad Mündler veranstaltet
 die erste Aktion

„Richtig-fit durch Minigolf“ in
 Deutschland

*Es erwartet Sie nicht nur
 Minigolf, sondern auch*

- Spiel und Spaß für Kinder und
 Junggebliebene
- Walking, vorbei am neuen
 Gradierwerk
- Informationen

**Natürlich ist auch an das
 leibliche Wohl gedacht!**

Zum fälligen DBV-Pokalspiel trafen sich die Mannschaften aus Spaichingen (Abt.1) und Schriesheim, um auf der Filzanlage der Bergsträßler bei bestem Golfwetter ihren Pokalkampf auszutragen.

Die Gäste aus Spaichingen waren schon am Pfingstsonntag ange-reist um die Geheimnisse der Filzbahnen kenn zu lernen. Das Team bestand aus drei Herren, einer Dame und einem Senior - die Schriesheimer dagegen setzten die jüngste Mannschaft ein, die jemals die Vereinsinteressen im DBV-Pokal vertreten hat. Auch die drei jungen Erwachsenen des Schriesheimer Teams sind erst seit wenigen Jahren der Jugendklasse entwachsen; jetzt macht sich auch hier die seit Jahren sehr gute Jugendarbeit der Weinstädter erfreulich bezahlt. Der Wettkampf fand in voller Harmonie statt - beide Teams saßen anschließend noch zu einem Getränk zusammen.

Die nächste DBV-Pokal-Aufgabe führt die Schriesheimer zum BGC Singen auf eine Abteilung 1 Bahn und wird sicher eine deutlich schwerere Aufgabe. Da aber alle jungen Spieler im Jugendbereich die langen Betonbahnen recht gut kennen lernen, darf man auf einen spannenden Wettkampf hoffen.

Kujath-Dobbertin



Info's für die B4-Jugend



Jugend-Länderkampf Kelheim

Eindrücke einer Teilnehmerin

Der Tag der Anreise war ein schöner, warmer Mittwoch. Zusammen mit Michaela traf ich gegen 16.00 Uhr in Kelheim ein. Der Rest der Deutschen Mannschaft sowie die Schweiz und Österreich befanden sich bereits vor Ort.

Der Himmel wurde mit der Zeit immer schwärzer, ein schlechtes Zeichen für die beiden folgenden Trainingstage. Nachdem wir uns im Hotel eingeknistet hatten, stand am Abend das Kennenlernen auf dem Programm, denn einige von uns - einschließlich von mir selbst - waren das erste Mal auf solch einer Maßnahme. Anschließend stellte uns Mirco Haferstock (Bundesjugendtrainer) den Plan für die nächsten Tage vor, auf dem das Training natürlich an erster Stelle stand. Der Wetterbericht verhieß uns jedoch nichts Gutes.

Und so war es dann auch am nächsten Morgen: Regen, Regen, Regen! Dementsprechend konnten wir auch nur schnell über die Bahnen huschen und eineinhalb „feuchte“ Kombirunden spielen. Und wer dachte, daß es nicht schlimmer werden konnte, der hatte sich mächtig getäuscht.

Es kam schlimmer! Am Freitag - einen Tag vor Turnierbeginn - sah es noch schlechter aus. Es goß wie aus Eimern. Mit der Zustimmung von Hans Neuland fuhren wir mit den Schweizern in's Kino. Von Anfang an verstanden wir uns untereinander und auch mit den Schweizern sehr gut. Der Kontakt mit den Österreichern stellte sich erst langsam ein. So wie das Wetter, war auch die Stimmung am Abend: Jeder war müde und schimpfte auf den Regen. Mirco schaffte es durch die Überarbeitung des geplanten Tagesablaufes aber dann doch noch, daß wir die Zeit im Regen gut überstanden.

Der Turnierstart am Samstag wurde auf 14.00 Uhr verschoben - die letzte Chance. Zwar war es weiterhin naß, aber besser als zuvor und Petrus ließ es zu, daß wir pünktlich um 14.00 Uhr beginnen konnten. Es blieb - wie ein Wunder - sogar fast die gesamte Spielzeit (!) über trocken. Unsere Mannschaft hielt geschlossen zusammen, jeder unterstützte jeden: wir waren ein Team! So setzte es sich auch am

Sonntag fort. Das Wetter wurde auch immer besser, sogar die Sonne schien. Unser Teamgeist zusammen mit der guten Betreuung führten zum Erfolg.

Um 19.30 Uhr begann der Abschlußabend mit Siegerehrung. Wir saßen alle gemütlich beisammen und ließen den Abend - leider ohne Tobi - locker ausklingen. Irgendwer kam auf die Idee, doch noch zum Abschluß eine Runde auf Abt. 1 mit Publikumsausstattung zu spielen. Es ging ziemlich lustig zu. An Bahn 15 zum Beispiel stellte unser Witzbold Achim seine Schlagweise völlig um: Er kniete sich rückwärts zum Hindernis auf die Bahn und schlug durch die Beine. Er schaffte tatsächlich ein „As“. Damit nicht genug - an Bahn 17 nahm Achim den Schläger zwischen seine Zähne! Nicht nur das er durch das Hindernis kam, nein - zu unser aller Belustigung fiel der Ball erneut zum „As“. Wir bogen uns vor Lachen. Zum krönenden Abschluß nahm er noch einmal richtig Anlauf und bezwang so die 18. Alles lag auf dem Boden! Der Abend war perfekt. Leider ging diese Woche viel zu schnell vorüber. Der Abschied am nächsten Morgen viel uns allen sehr schwer. Es dauerte lange bis wir im Auto saßen und losfahren konnten.

Für mich waren diese Tage in Kelheim eine wirklich tolle Erfahrung. Ich habe mich als Neuling in die Mannschaft integriert gefühlt und kann dies bestimmt auch für alle anderen behaupten. Ich möchte mich auch im Namen der gesamten Deutschen Jugendmannschaft bei dem Ausrichter 1. NMC Kelheim für die tolle Versorgung bedanken. Der Dank gebührt auch unserem Bundestrainer Mirco Haferstock, sowie Hans Neuland und Klaus Reinisch, die uns während dieser Maßnahme sehr gut betreut haben.

Ich denke, daß sich jeder Teilnehmer freut im kommenden Jahr wieder dabei zu sein.

Miriam Seuthe

Ergebnisse

	Juniorinnen	
1. Deutschland	667	Ø 27,79
2. Schweiz	726	Ø 30,25
	Juniorern	
1. Deutschland	1253	Ø 26,10
2. Schweiz	1361	Ø 28,35
3. Österreich	1446	Ø 30,13



Anmeldung

- **Ja**, ich möchte an dem Breitensporttreffen 1999 der Deutschen Bahngolf-Jugend teilnehmen:

Name:

Vorname:

Verein:

Funktion:

Straße:

Plz/Ort:

Telefon:

Telefax:

Datum:

Unterschrift:

■ In Sie mehrere Teilnehmer anmelden, tragen Sie bitte die Namen auf ein Extra-Blatt ein.

Am besten gleich faxen an: 0 71 46 - 2 95 03 oder einsenden an:

■ Deutsche Bahngolf Jugend
Ursula Krämer
Am unteren Schloßberg 3
71686 Remseck



- ... so finden Sie die Tagungsstätte:



Trägerverein Sportzentrum
Kienbaum e. V.
Puschkinstraße 2
15345 Kienbaum
Tel.: (03 34 34) 760
Fax: (03 34 34) 702 04



kienbaum
DAS SPORTZENTRUM
BUNDESLEISTUNGSZENTRUM



romantisch gelegen
in märkischer Landschaft
am Liebenberger See

Einladung ...

... zum Breitensporttreffen 1999
der Deutschen Bahngolf-Jugend
8.-10. Oktober 1999
Sportschule Kienbaum (bei Berlin)



Zu drei erlebnisreichen Tagen möchte die DBJ alle Bahngolferinnen und Bahngolfer einladen, die zwischen 16 und 21 Jahre alt sind, oder sich dieser Altersgruppe zugehörig fühlen und sich für Jugendarbeit interessieren. Egal, ob man mit mehr oder weniger Erfahrung kommt, von diesem Treffen wird jeder profitieren. Es wird viel gezeigt, diskutiert und natürlich auch ausprobiert

Die Themen:

- Wie können wir andere Jugendliche mehr für unsere Sportart interessieren?
- Wie sieht ein interessantes Jahresprogramm für eine Jugendgruppe aus?
- Welche spielerischen Trainingsformen für Jugendliche gibt es?
- Wie kann man an Fördermittel für die Jugendarbeit kommen?
- Wie kann man bei persönlichen Problemen junger Vereinskameraden helfen?

Der Termin:

Das Breitensporttreffen beginnt am Freitag, 08. Oktober, abends (Uhrzeit ist abhängig von der Reisedauer der Teilnehmer) und geht bis Sonntag, 10. Oktober, 11.00 Uhr.

Die Anreise:

Am besten geht es mit der Bahn über Berlin, anschließend noch ca. 20 Minuten mit der Regionalbahn Richtung Fürstenwalde bis Hangelsberg. Von dort werden die Teilnehmer für die letzten 5 Kilometer mit dem Pkw abgeholt.

Mit dem Pkw die A 10 (Berliner Ring) bis Berlin-Hellersdorf, dort auf die B 1/5 in östlicher Richtung, nach ca. 13 km in Heidekrug rechts nach Kienbaum abzweigen.

Die Kosten:

Die Eigenbeteiligung für jeden Teilnehmer beträgt DM 80,-. Dafür werden die Fahrtkosten bis zu den Kosten einer Bahnfahrkarte erstattet, Unterkunft, Ver-

pflegung und Lehrgangskosten werden von der DBJ getragen.

Die Leitung des Breitensporttreffens:

DBJ-2. Vorsitzender (Breitensport) Werner Stangier, Tel. 03361/307907
DBV- Vizepräsident (Breitensport) Michael Seiz, Tel. 07195/179069

Noch Fragen?

Dann einfach eine dieser Telefonnummern anrufen.

Die Anmeldung:

Natürlich möglichst schnell (bevor alle geplanten Plätze belegt sind) an die DBJ-Vorsitzende Ursula Krämer, Am unteren Schlossberg 3, 71686 Remseck.
Tel/Fax: 0 71 46 / 2 95 03 oder
Tel: 0 71 46 / 2 07 76.



EDV-Lösung für Vereine

Verbands- und Vereinsverwaltungssystem
VEWA jetzt als Windows-Version



VEWA ist die Office-Lösung für Verbände, Vereine, Parteien und sonstige Non-Profit-Organisationen und unterstützt von der Mitgliederverwaltung bis zur Buchhaltung viele Aufgabenbereiche. Die Software erlaubt in der vorliegenden Version 4.0 die freie Definition von Datenfeldern bei der Mitgliederverwaltung, unterstützt im vollautomatischen Beitragswesen Zahlungswege wie z.B. Electronic Banking und erlaubt mit der integrierten Textverarbeitung die freie Gestaltung von Seriendruckern wie Beitragsrechnungen, Rundbriefe, Einladungen und Urkunden. Spendenverwaltung, Reportmöglichkeiten einschließlich Etikettendruck, die integrierte Buchhaltung und der Grafik-Manager machen VEWA 4.0 zur Komplettlösung für Vereine und Verbände. VEWA zeichnet sich insbesondere durch eine ereignisgesteuerte Bedienung aus, welche die zu 100% objektorientierte Software von anderen Branchenlösungen abhebt. Optional sind Zusatzmodule wie Client/Server, Multimedia, ISDN, PLZ, BLZ erhältlich. Neben kostenfreien Unterlagen mit Demoversionen bietet der Hersteller diverse Services an. Grün-Software GmbH, Borchstr. 2, 52072 Aachen Tel.: 0241-889550 Fax: 8794042

Gastfamilien gesucht!

Kultur life e.V. sucht für den Sommer interessierte Gastfamilien, die für drei bis vier Wochen einen ausländischen Gast bei sich aufnehmen möchten. In ihrer Region werden in diesem Jahr Gäste aus Frankreich vom 8. - 28.8. erwartet. Wenn Sie einen dieser Jugendlichen (13 - 18 Jahre alt) bei sich aufnehmen möchten, wenden Sie sich bitte an Frau Rosner in Bockenu, Tel. 93614, oder direkt an Kultur life e.V. Jungfernstieg 14, 24103 Kiel. Kultur life ist auch per Fax unter 0431-93058 oder per e-mail unter info@kultur-life.de zu erreichen.

Außerdem sucht Kultur life noch Gastfamilien für Jugendliche aus Frankreich, den USA und Ungarn, die gleich für ein ganzes Schuljahr nach Deutschland kommen möchten. Wenn Sie daran Interesse haben, wenden Sie sich bitte an Kultur life in Kiel.

Minigolfbau Bernau



Planung und Bauausführung von Neuanlagen.
Renovierung von Altanlagen im Diamant -
Naßschliff - Verfahren

Minigolfbau Bernau
Christian Kaufmann
Ludwig - Thoma - Straße 15 a
83233 Bernau am Chiemsee
Telefon: 08051/7777
Telefax: 08051/89724

Bestellformular

3D - PUTTER - SET

Schläger + 2.Sichtblende mit Gummi + Schlägertasche



For Professionals

Bitte einsenden an:

Fun-Sports, Panzerleite 49, D - 96049 Bamberg

Tel.: +49 / (0)951 / 54878

Fax: +49 / (0)951 / 52711

e-mail: funsports@t-online.de

Ausführung:

leicht

Schlägerkopf 305 - 375 g

schwer

Schlägerkopf 380 - 450 g

rechts

Spieler steht links an der Bahn

links

Spieler steht rechts an der Bahn

Schlägerlänge:

Standard 92 c

Wunschlänge: c

Schafthärte:

hart

Stahlschaft

mittel

Graphitschaft

weich

Graphit/Glasfiberschaft

Schlägergummi:

(bitte 2 von 9 auswählen)

hellblau

30 shore / 20% Rückprall

hellgrün

30 shore / 50% Rückprall

hellrot

30 shore / 80% Rückprall

blau

50 shore / 20% Rückprall

grün

50 shore / 50% Rückprall

rot

50 shore / 80% Rückprall

dunkelblau

70 shore / 20% Rückprall

dunkelgrün

70 shore / 50% Rückprall

dunkelrot

70 shore / 80% Rückprall

Schaftwinkel:

Ist beim 3D-Putter mit einfachem Handgriff individuell einstellbar

3D-putter-bag:

dunkelrot

schwarz

dunkelgrün

violett

royalblau

mintgrün

rot (mon cheri)

Preis:

285,- DM incl. Mwst. zuzgl. Transport und Verpackung.

Imbus-Schlüssel M4 und M5 sowie Gewichte-Set (5 Gewichte) werden gratis mitgeliefert.

Modell- und Preisänderungen vorbehalten

Vorname: Name:

Adresse:

Geburtsdatum: Telefon:

Ort, Datum, Unterschrift:

Bestellformular

3D – Vollversion



For Professionals

Bitte einsenden an:

Fun-Sports, Panzerleite 49, D - 96049 Bamberg

Tel.: +49 / (0)951 / 52705

Fax.: +49 / (0)951 / 52711

e-mail: funsports@t-online.de

JA, ich will alle Möglichkeiten der 3D-Software nutzen und bestelle die Vollversion.

Preis: 40,- DM incl. Mwst.

Leistungen: *

- * Nutzungsrecht der Vollversion der 3D-Software
- * Disketten + Versandkosten im Preis enthalten
- * Eingabemöglichkeit für eigene Pistenpläne
- * Austauschbarkeit dieser Pistenpläne mit anderen Nutzern der 3D-Vollversion (z.B. per Diskette, email etc.)
- * Eingabemöglichkeit für eigene Balldaten
- * Hotline-Service
- * exklusiv für neue Bezieher der Vollversion:
einmalig 1 ball of fame gratis bei Einsendung von drei Pistenplänen, die über die eigene Software erfaßt wurden

Alternativen für die Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

- Einzahlung auf das Konto von Fun-Sports, Postbank Stuttgart, BLZ 60010070, Konto 78035706
Bei Kontoeinzahlungen bitte immer Ihre eigene Adresse angeben !
- Ich füge dieser Registrierung einen Verrechnungsscheck bei.
- Ich füge dieser Registrierung Bargeld bei.

Vorname: Name:

Adresse:

Geburtsdatum: Telefon:

Ort, Datum, Unterschrift:

Mit dieser Unterschrift erkläre ich mich damit einverstanden, daß meine Daten per Datenverarbeitung gespeichert und zur Aussendung von Informationsmaterial von 3D und Fun-Sports verwandt werden können.

3D-Minigolf Handels GmbH & Co. KEG, Geschäftsführer Gottfried Hofstädter, Novomaticstr. 13, A - 2352 Gumpoldskirchen
Landesgericht Wiener Neustadt FN 31593 k, Gerichtsstand Wiener Neustadt

Bestellformular

3D - UPDATE



For Professionals

Bitte einsenden an:

Fun-Sports, Panzerleite 49, D - 96049 Bamberg

Tel.: +49 / (0)951 / 52705

Fax.: +49 / (0)951 / 52711

e-mail: funsports@t-online.de

JA, ich will den Update-Service von 3D nutzen und aktuell informiert werden.

Preis: 30,- DM incl. Mwst.

Leistungen: *

- * 6 Updates
- * Disketten + Versandkosten im Preis enthalten
- * Gewinnspiel mit vielen Preisen
- * Pistenpläne erfahrener Spieler
- * Ball-Neuheiten + Adressen für Sonderbälle !!
- * Ballbörse (Kauf und Verkauf alter Bälle)
- * nationale und interna

tionale Ranglisten

* New`s, Überraschungen und vieles mehr

Erscheinungstermine für das Update sind: 1.3., 1.7., 1.11. jeden Jahres
Stichtag für Einzahlungen ist jeweils 14 Tage vor dem Erscheinungstermin.

Alternativen für die Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

- Einzahlung auf das Konto von Fun-Sports, Postbank Stuttgart, BLZ 60010070, Konto 78035706
Bei Kontoeinzahlungen bitte immer Ihre eigene Adresse angeben !
- Ich füge dieser Registrierung einen Verrechnungsscheck bei.
- Ich füge dieser Registrierung Bargeld bei.

Vorname: Name:

Adresse:

Geburtsdatum: Telefon:

Ort, Datum, Unterschrift:

Mit dieser Unterschrift erkläre ich mich damit einverstanden, daß meine Daten per Datenverarbeitung gespeichert und zur Aussendung von Informationsmaterial von 3D und Fun-Sports verwandt werden können.

3D – Ballbörse



Gratis inserieren auch für "Nicht – Abonnenten"

Komplettes Minigolf-Material !!, nicht nur 3D- Bälle

For Professionals

Zur Veröffentlichung im nächsten 3D - Update !!

Suche:

Herstelle	eindeutige Artikelbezeichnung	Wunschpreis in DM	Bemerkungen

Biete:

Herstelle	eindeutige Artikelbezeichnung	Wunschpreis in DM	Bemerkungen

Bitte einsenden an: **Fun-Sports GmbH**
Panzerleite 49
D - 96049 Bamberg

Tel: +49 / (0)951 / 54878
Fax: +49 / (0)951 / 52711
e-mail: funsports@t-online.de

Vorname: Name:

Adresse:

Geburtsdatum: Telefon:

Ort, Datum, Unterschrift:

Preise verstehen sich incl. MwSt, Modell und Preisänderungen vorbehalten. Anfallende Porto- und Verpackungskosten gehen zu Lasten des Kunden. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (01/94)

Tips für Pressewarte

Der Bahngolfer soll für Mitglieder und auch für Nichtmitglieder interessant sein. Nicht nur für Pressewarte stellt sich die Frage, wie ein Artikel zu gestalten ist. Viele Mitglieder haben schon Beiträge für den Bahngolfer geschrieben. Die folgenden Tips sollen Sie bei der Gestaltung eines Artikels unterstützen:

- Bevor Sie schreiben sollten Sie sich überlegen:
- Was haben Sie mitzuteilen?
- Was interessiert daran?

Mehr sollten Sie nicht schreiben. Denn je kürzer ein Artikel ist, desto größer ist die Chance, daß er gelesen wird.

In der Kürze liegt die Würzel

- Die **W-Fragen**

Jede Nachricht sollte auf diese vier Fragen Antworten geben können:

- **Was** ist geschehen?
- **Wer** war beteiligt?
- **Wo** geschah es?
- **Wann** geschah es?
- Längere Artikel sollten zwei weitere Fragen beantworten:
 - **Warum** geschah es?
 - **Wie** passierte es?
- Möglichst kurze Sätze bilden, keine Schachtelsätze.
- Das Wichtigste zuerst nennen, nach hinten detaillierter werden.
- Fotos, Karikaturen, Cliparts bringen oft mehr als viel Text und lockern den Artikel auf. Fotos sollten nicht statisch sein, sondern Aktion zeigen.
- Bei Namensnennungen immer Vor- und Nachname angeben.
- Keine Fachausdrücke oder Abkürzungen verwenden

Diese Grundregeln zu beachten ist eigentlich gar nicht so schwer. Versuchen Sie doch bei Ihrem nächsten Artikel, nach dieser Checkliste vorzugehen. Alle Minigolffreunde können den Bahngolfer mitgestalten.

Die Redaktion ist auch auf Ihre Mitarbeit angewiesen, da sie nicht bei allen Veranstaltungen dabei sein kann. Trauen Sie sich deswegen, einen Artikel zu schreiben und helfen Sie damit den Bahngolfer aktuell und interessant zu gestalten.

Die Redaktion

Miteinander Reden

Jeder kennt die Phase, in denen man sich matt und lustlos fühlt. Sich jetzt zurückziehen wäre ganz falsch: Je intensiver wir uns gerade dann mit anderen Menschen über den eigenen Zustand austauschen, desto schneller bessert er sich erfahrungsgemäß. Denn wer neue Bekanntschaften knüpft oder bestehende aktiviert, entdeckt Gemeinsamkeiten, entwickelt neues Selbstvertrauen, macht Pläne - und die Lebensfreude kommt wieder!

Der Niedersächsische Bahngolf-Verband e.V. (NBGV) sucht einen

Interessenten/eine Interessentin für Öffentlichkeitsarbeit

Funktions- und Aufgabenprogramm

1. Vorsitz im Ausschuß für Öffentlichkeitsarbeit
2. Mitwirkung und verantwortliche Aufsicht für den „Zielkreis“ (Verbandsorgan)
3. Bearbeitung von Internet-Angelegenheiten
4. Pflege von Kontakten zu wichtigen Personen und Institutionen des öffentlichen Lebens auf Landesebene
5. Berichte für „Sport und mehr“ (LSB-Zeitschrift) und „BAHNENGOLFER“ (Bundesverbandszeitschrift über das NBGV-Geschehen)
6. Medienkontakte auf Landesebene im Zuständigkeitsbereich des NBGV
7. Erarbeitung von Organisationsmittel als Hilfe für die Öffentlichkeitsarbeit der Vereine
8. Erarbeitung von Anleitungen für die Öffentlichkeitsarbeit bei NBGV-Veranstaltungen
9. Auswahl und Beschaffung von Organisationsmittel für die Öffentlichkeitsarbeit bei NBGV-Veranstaltungen
10. Vertretung nach außen für seinen Zuständigkeitsbereich

Wie Ziffer 1 zu entnehmen ist, steht dem Referenten/der Referentin ein Ausschuß mit 2 weiteren Mitgliedern zur Seite. Außerdem gibt es eine im NBGV erarbeitete Sammlung von Arbeitshilfen.

Für eine Einarbeitung steht die bisherige Referentin für Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung.

Erstattet werden Sachauslagen und Reisekosten im üblichen Rahmen.

Interessenten melden sich bitte bei der

NBGV-Geschäftsstelle, Kapellenweg 15, 31552 Apelern
Telefon: 05043-1785, Fax: 05043-5105

Der Niedersächsische Bahngolf-Verband e.V. (NBGV) sucht für sein Verbandsorgan „Zielkreis“ einen

Redakteur/eine Redakteurin.

Aufgaben

- Materialsammlung und Aufarbeitung für das Layout.
- Textredigierung
- EDV-Erstellung des Layouts
- Inhalts- und Themengestaltung
- Gewinnung und Pflege eines ständigen Berichterstatterstabes
- eigene Berichterstattung aus dem Verbandsgeschehen

Pro Jahr sind 6 Ausgaben im DinA4, notfalls auch DinA5-Format vorgesehen. Druck und Versand ist einer Druckerei übergeben. Pro Ausgabe ist ein Honorar von DM 150,- (beinhaltet Miete für EDV-Ausrüstung) vorgesehen. Sachauslagen und Reisekosten im üblichen Rahmen werden erstattet.

Fax-Modem und Laser-Drucker sind vorhanden.

Die Zielkreisredaktion untersteht dem Referenten/der Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und ist von Amts wegen Mitglied des Ausschusses für Öffentlichkeitsarbeit.

Interessenten melden sich bitte bei der

NBGV-Geschäftsstelle, Kapellenweg 15, 31552 Apelern
Telefon: 05043-1785, Fax: 05043-5105

Ergebnisse der überregionalen Ligen

1. Bundesliga

4. Spieltag - Netphen (Abt.1)

Damen:

Verein	Schlagzahl	Punkte
1. BGS Hardenberg-Pötter	338	10 : 0
2. 1.MGC Süßen	345	8 : 2
3. 1.MGC Mainz	346	6 : 4
4. MGC Göttingen	352	4 : 6
5. SG Arheilgen	363	2 : 8
6. MGC Bad Bodendorf	381	0 : 10

Herren:

1. 1. MGC Mainz	660	10 : 0
2. 1. MGC Süßen	666	8 : 2
3. MGC Brechten	669	5 : 5
4. BGS Hardenberg-Pötter	669	5 : 5
5. Tempelhofer MV	676	2 : 8
6. 1. MGC Ludwigshafen	701	0 : 10

5. Spieltag - Weinheim (Abt.2)

Damen:

1. 1.MGC Süßen	263	10 : 0
2. 1.MGC Mainz	269	8 : 2
3. MGC Göttingen	273	6 : 4
4. BGS Hardenberg-Pötter	274	4 : 6
5. SG Arheilgen	282	2 : 8
6. MGC Bad Bodendorf	288	0 : 10

Herren:

1. BGS Hardenberg-Pötter	515	10 : 0
2. 1. MGC Süßen	517	8 : 2
3. MGC Brechten	518	6 : 4
4. Tempelhofer MV	523	4 : 6
5. 1. MGC Mainz	524	2 : 8
6. 1. MGC Ludwigshafen	538	0 : 10

Tabelle - Damen:

1. 1.MGC Süßen	1474	42 : 8
2. 1.MGC Mainz	1483	40 : 10
3. BGS Hardenberg-Pötter	1523	26 : 24
4. MGC Göttingen	1547	16 : 34
5. MGC Bad Bodendorf	1556	16 : 34
6. SG Arheilgen	1573	10 : 40

Tabelle - Herren:

1. BGS Hardenberg-Pötter	2966	39 : 11
2. 1. MGC Süßen	3020	30 : 20
3. MGC Brechten	3004	29 : 21
4. Tempelhofer MV	2994	28 : 22
5. 1. MGC Mainz	3036	20 : 30
6. 1. MGC Ludwigshafen	3117	4 : 46

nächster Spieltag: 8.8. Hachenburg (1)

2. Bundesliga Nord

Damen:

4. Spieltag - Cuxhaven (Abt.2)

Verein	Schlagzahl	Punkte
1. 1. KGC Mönchengladbach	284	10 : 0
2. BGC Dormagen	285	8 : 2
3. VFM Berlin	300	6 : 4
4. 1. BMSC Berlin	301	4 : 6
5. MC Möwe Cuxhaven	303	2 : 8
6. SV Olympia Braunschweig	307	0 : 10

5. Spieltag - Berlin (VFM) (Abt.1)

1. VFM Berlin	368	10 : 0
2. BGC Dormagen	369	8 : 2
3. 1. KGC Mönchengladbach	376	6 : 4
4. 1. BMSC Berlin	377	4 : 6
5. SV Olympia Braunschweig	385	2 : 8
6. MC Möwe Cuxhaven	408	0 : 10

Tabelle

1. 1. KGC Mönchengladbach	1524	42 : 8
2. BGC Dormagen	1542	38 : 12
3. 1. BMSC Berlin	1572	30 : 20
4. VFM Berlin	1608	24 : 26
5. SV Olympia Braunschweig	1610	9 : 41
6. MC Möwe Cuxhaven	1633	8 : 42

nächster Spieltag: 8.8. Mönchengladbach (2)

Herren:

4. Spieltag - Kerpen (Abt.2)

1. MGC Göttingen	399	10 : 0
2. Bochumer MC	401	8 : 2
3. BGSV Kerpen	402	6 : 4
4. SV Olympia Braunschweig	431	4 : 6
5. BGC Uerdingen	434	2 : 8
6. Tempelhofer MV	443	0 : 10

5. Spieltag - Braunschweig (Abt.2)

1. MGC Göttingen	535	10 : 0
2. BGSV Kerpen	543	8 : 2
3. SV Olympia Braunschweig	545	6 : 4
4. Bochumer MC	546	4 : 6
5. BGC Uerdingen	565	2 : 8
6. Tempelhofer MV	571	0 : 10

Tabelle

1. MGC Göttingen	3047	39 : 11
2. Bochumer MC	3005	38 : 12
3. BGSV Kerpen	3072	28 : 22
4. Tempelhofer MV	3091	18 : 32
5. SV Olympia Braunschweig	3152	14 : 36
6. BGC Uerdingen	3149	13 : 37

nächster Spieltag: 8.8. Uerdingen (1)

2. Bundesliga Süd

Damen:

4. Spieltag - Darmstadt (Abt.2)

Verein	Schlagzahl	Punkte
1. TSV Pfungstadt	297	10 : 0
2. KGC Ffm-Waldstadion	300	7 : 3
3. MSK Olching	300	7 : 3
4. BGC Neutraubling	305	4 : 6
5. PSV Pirmasens	0	0 : 20
6. BGC Pötter Frankenthal	0	0 : 20

5. Spieltag - Kirchheim (Abt.1)

1. MSK Olching	378	9 : 1
2. BGC Neutraubling	378	9 : 1
3. TSV Pfungstadt	396	6 : 4
4. KGC Ffm-Waldstadion	423	4 : 6
5. PSV Pirmasens	0	0 : 20
6. BGC Pötter Frankenthal	0	0 : 20

Tabelle

1. TSV Pfungstadt	1669	40 : 10
2. MSK Olching	1639	36 : 14
3. BGC Neutraubling	1651	32 : 18
4. KGC Ffm-Waldstadion	1706	32 : 18
5. PSV Pirmasens	0	0 : 00
6. BGC Pötter Frankenthal	0	0 : 00

nächster Spieltag: 8.8. Frankfurt (2)

Herren:

4. Spieltag - Bensheim (Abt.1)

1. TG Höchberg	652	10 : 0
2. SG Arheilgen	663	8 : 2
3. MSC Bensheim-Auerbach	672	6 : 4
4. MGC Murnau	677	4 : 6
5. 1. NMC Kelheim	678	2 : 8
6. MGC Bad Hersfeld	688	0 : 10

5. Spieltag - Darmstadt (Abt.2)

1. SG Arheilgen	513	10 : 0
2. MSC Bensheim-Auerbach	538	7 : 3
3. 1. NMC Kelheim	538	7 : 3
4. MGC Bad Hersfeld	548	4 : 6
5. TG Höchberg	549	2 : 8
6. MGC Murnau	569	0 : 10

Tabelle

1. TG Höchberg	2959	35 : 15
2. MSC Bensheim-Auerbach	2999	31 : 19
3. SG Arheilgen	2974	27 : 23
4. MGC Bad Hersfeld	3027	21 : 29
5. 1. NMC Kelheim	3013	19 : 31
6. MGC Murnau	3048	17 : 33

nächster Spieltag: 8.8. Kelheim (1)

Sportvereine. Für alle ein Gewinn.

RL - Nord

4. Spieltag - Lurup (Abt.2)

1. MGC Göttingen II	538	18 : 0
2. Niendorfer MC I	539	16 : 2
3. BGSV Harrislee	544	14 : 4
4. MGC Olympia-Kiel	566	12 : 6
5. BGC Hannover	570	10 : 8
6. TSV Hohenhorst	579	7 : 11
7. BGC Northeim	579	7 : 11
8. Niendorfer MC II	588	4 : 14
9. BGC Goslar	614	1 : 17
10. VFL Lohbrügge	614	1 : 17

5. Spieltag - Niendorf (Abt.2)

1. BGSV Harrislee	528	18 : 0
2. MGC Olympia-Kiel	536	16 : 2
3. Niendorfer MC I	541	14 : 4
4. Niendorfer MC II	556	12 : 6
5. MGC Göttingen II	564	10 : 8
6. BGC Goslar	567	8 : 10
7. BGC Hannover	574	6 : 12
8. VFL Lohbrügge	577	4 : 14
9. TSV Hohenhorst	583	2 : 16
10. BGC Northeim	596	0 : 18

6. Spieltag - Northeim (Abt.2)

1. MGC Olympia-Kiel	558	18 : 0
2. Niendorfer MC	559	16 : 2
3. BGSV Harrislee	562	14 : 4
4. MGC Göttingen II	578	12 : 6
5. BGC Northeim	581	10 : 8
6. VFL Lohbrügge	599	8 : 10
7. BGC Hannover	605	6 : 12
8. TSV Hohenhorst	612	4 : 14
9. BGC Goslar	620	1 : 17
10. Niendorfer MC II	620	1 : 17

7. Spieltag - Goslar (Abt.2)

1. BGSV Harrislee	573	18 : 0
2. Niendorfer MC	575	16 : 2
3. BGC Hannover	591	14 : 4
4. MGC Olympia-Kiel	595	12 : 6
5. BGC Northeim	603	10 : 8
6. MGC Göttingen II	609	8 : 10
7. BGC Goslar	626	5 : 13
8. VFL Lohbrügge	626	5 : 13
9. TSV Hohenhorst	634	2 : 16
10. Niendorfer MC II	684	0 : 18

Tabelle

1. BGSV Harrislee	3965	107 : 19
2. MGC Olympia-Kiel	4026	105 : 21
3. Niendorfer MC I	4001	99 : 27
4. MGC Göttingen II	4069	88 : 38
5. BGC Hannover	4171	61 : 65
6. BGC Northeim	4197	45 : 81
7. TSV Hohenhorst	4276	34 : 92
8. Niendorfer MC II	4300	33 : 93
9. BGC Goslar	4298	32 : 94
10. VFL Lohbrügge	4316	26 : 100

nächster Spieltag: 7.8. Hohenhorst (2)

RL - Ost

4. Spieltag - B-Reinickendorf (Abt.2)

1. VFM Berlin	441	12 : 0
2. MGC Schäfersee-Berlin	444	10 : 2
3. 1. BMSC Berlin	494	8 : 4
4. 1. BGC Leipzig	500	6 : 6
5. MTS Tegel-Berlin	515	4 : 8
6. MGC Heiligensee-Berlin	529	2 : 10
7. MGVEibenstock	533	0 : 12

5. Spieltag - B-Heiligensee (Abt.2)

1. MGC Schäfersee-Berlin	556	12 : 0
2. VFM Berlin	598	10 : 2

3. 1. BMSC Berlin	618	8 : 4
4. 1. BGC Leipzig	649	6 : 6
5. MGC Heiligensee-Berlin	665	4 : 8
6. MTS Tegel-Berlin	719	2 : 10
7. MGVEibenstock	768	0 : 12

6. Spieltag - Leipzig (Abt.2)

1. MGC Schäfersee-Berlin	577	12 : 0
2. 1. BGC Leipzig	609	10 : 2
3. VFM Berlin	618	8 : 4
4. 1. BMSC Berlin	661	6 : 6
5. MGC Heiligensee-Berlin	676	4 : 8
6. MTS Tegel-Berlin	687	2 : 10
7. MGVEibenstock	768	0 : 12

Tabelle

1. MGC Schäfersee-Berlin	3578	68 : 4
2. VFM Berlin	3660	62 : 10
3. 1. BGC Leipzig	3903	44 : 28
4. 1. BMSC Berlin	3908	42 : 30
5. MTS Tegel-Berlin	4200	18 : 54
6. MGC Heiligensee	4205	16 : 56
7. MGVEibenstock	4581	2 : 70

nächster Spieltag: 8.8. Wilmersdorf (2)

RL - West

4. Spieltag - Mönchengladb. (Abt.2)

1. 1. KGC Mönchengladb. II	525	12 : 0
2. Bochumer MC II	541	10 : 2
3. BGSV Kerpen II	543	8 : 4
4. BGC Dormagen	547	6 : 6
5. MSK Neheim-Hüsten	551	4 : 8
6. MSC Bad Godesberg	563	2 : 10
7. MGC Solingen	576	0 : 12

5. Spieltag - Dormagen (Abt.2)

1. 1. KGC Mönchengladb. I	535	12 : 0
2. MSK Neheim-Hüsten I	539	10 : 2
3. Bochumer MC II	544	8 : 4
4. BGSV Kerpen II	548	6 : 6
5. MSC Bad Godesberg	556	4 : 8
6. BGC Dormagen	560	2 : 10
7. MGC Solingen	576	0 : 12

6. Spieltag - Solingen (Abt.1)

1. MSK Neheim-Hüsten I	625	12 : 0
2. MGC Solingen	640	10 : 2
3. Bochumer MC II	652	8 : 4
4. MSC Bad Godesberg	656	6 : 6
5. 1. KGC Mönchengladb. I	674	4 : 8
6. BGC Dormagen	678	2 : 10
7. BGSV Kerpen II	695	0 : 12

Tabelle

1. MSK Neheim-Hüsten I	3650	58 : 14
2. Bochumer MC II	3688	54 : 18
3. 1. KGC Mönchengladb. I	3787	44 : 28
4. MSC Bad Godesberg	3791	32 : 40
5. BGSV Kerpen II	3848	24 : 48
6. MGC Solingen	3851	24 : 48
7. BGC Dormagen	3867	16 : 56

nächster Spieltag: 8.8. Neheim-H. (1)

RL - Südwest

4. Spieltag - Mainz (Abt.1)

1. 1. MGC Mainz II	696	10 : 0
2. 1. MGC Ludwigshafen II	742	8 : 2
3. MGC Wetzlar	748	6 : 4
4. 1. MGC Mannheim	757	4 : 6
5. FC Bliesen	759	2 : 8
6. TSV Pfungstadt	762	0 : 10

5. Spieltag - Pfungstadt (Abt.2)

1. TSV Pfungstadt	540	10 : 0
2. 1. MGC Mainz II	556	8 : 2
3. FC Bliesen	563	6 : 4
4. 1. MGC Mannheim	568	4 : 6

5. 1. MGC Ludwigshafen II	581	2 : 8
6. MGC Wetzlar	582	0 : 10

Tabelle

1. FC Bliesen	3181	31 : 19
2. 1. MGC Ludwigshafen II	3215	31 : 19
3. 1. MGC Mainz II	3186	28 : 22
4. TSV Pfungstadt	3223	26 : 24
5. 1. MGC Mannheim	3255	22 : 28
6. MGC Wetzlar	3273	12 : 38

nächster Spieltag: 8.8. Ludwigshafen (2)

RL - Süd

4. Spieltag - Schriesheim (Abt.F)

1. MGF Hilzingen	859	12 : 0
2. MC Ilvesheim	903	10 : 2
3. MGC Tuttingen	909	8 : 4
4. BGC Heilbronn	918	6 : 6
5. MC Schriesheim	921	3 : 9
6. MGC Remseck	921	3 : 9
7. MGF Waldshut	981	0 : 24

5. Spieltag - Ilvesheim (Abt.2)

1. MGF Hilzingen	528	12 : 0
2. BGC Heilbronn	548	10 : 2
3. MC Ilvesheim	554	8 : 4
4. MC Schriesheim	555	6 : 6
5. MGC Remseck	556	4 : 8
6. MGC Tuttingen	566	2 : 10
7. MGF Waldshut	626	0 : 24

6. Spieltag - Hilzingen (Abt.1)

1. MGF Hilzingen	718	12 : 0
2. MGC Tuttingen	731	10 : 2
3. MGC Remseck	755	8 : 4
4. MC Ilvesheim	761	6 : 6
5. BGC Heilbronn	774	4 : 8
6. MC Schriesheim	788	2 : 10
7. MGF Waldshut	848	0 : 24

Tabelle

1. MGF Hilzingen	4213	63 : 9
2. MGC Tuttingen	4283	47 : 25
3. BGC Heilbronn	4351	46 : 26
4. MC Ilvesheim	4377	39 : 33
5. MGC Remseck	4346	38 : 34
6. MC Schriesheim	4520	15 : 57
7. MGF Waldshut	4733	00 : 72

nächster Spieltag: 8.8. Remseck (2)

RL - Südost

4. Spieltag - Landshut (Abt.1)

1. BGC Bad Berneck	679	10 : 0
2. OMGC Ingolstadt	685	8 : 2
3. BGC Landshut	695	6 : 4
4. BGC Würzburg	712	4 : 6
5. MGC Ingolstadt	713	2 : 8
6. TG Höchberg II	728	0 : 10

5. Spieltag - Ingolstadt (Abt.1)

1. BGC Würzburg	662	10 : 0
2. BGC Bad Berneck	670	8 : 2
3. OMGC Ingolstadt	680	6 : 4
4. MGC Ingolstadt	689	4 : 6
5. TG Höchberg II	696	2 : 8
6. BGC Landshut	708	0 : 10

Tabelle

1. BGC Bad Berneck	3300	28 : 22
2. MGC Ingolstadt	3311	28 : 22
3. BGC Würzburg	3311	26 : 24
4. OMGC Ingolstadt	3317	26 : 24
5. TG Höchberg II	3347	22 : 28
6. BGC Landshut	3341	20 : 30

nächster Spieltag: 8.8. Ingolstadt (2)

Nachbetrachtung zum 3. Spieltag der 1. Bundesliga in Remseck

Bei Vergabe des 3. Spieltags der 1. Bundesliga war ich sehr euphorisch, ein Spiel der höchsten Deutschen Spielklasse in Remseck durchführen zu dürfen. Mit Feuereifer stürzte ich mich in die Vorbereitungen, um eine ordnungsgemäße Durchführung des Spieltages zu gewährleisten. Sofort nach Vergabe durch DBV-Sportwart Peter Uhl bat ich um umgehende Zusendung aller Details, die mir auch zugesagt wurden. Nachdem einige Zeit ins Land gegangen war und ich immer noch nichts von Peter Uhl hörte, begann ich auf eigene Faust mit den entsprechenden Vorbereitungen. Immer wieder hörte ich nach Nachfrage die gleichen Worte: *Die Unterlagen gehen heute noch raus.* Nachdem ich nach Dutzenden von Nachfragen endlich ca. eine Woche vor Turnierbeginn einige Unterlagen bekam, konnten die meisten der geforderten Punkte nicht mehr erfüllt werden, daß mich aber dann nicht mehr belastete, da ich die Abwicklung dieses Spiels auch so in den Griff bekommen würde und mußte. Ein Oberschiedsrichter und ein Schiedsrichter standen bereit (OS Reiner Lehnert, MGC Remseck und S Klaus Huhn, BGC Bad Mergentheim). Ein zweiter Schiedsrichter konnte leider nicht gefunden werden, da ja bekanntlich an diesem Wochenende Spieltage stattfinden, Zvonimir Jankovic war bereit, dafür einzuspringen. In der Zwischenzeit erhielt ich dankenswerterweise die Mannschaftstabellen bzw. Startliste vom DBV übermittelt, um überhaupt den genauen Punktstand bzw. Schlagzahl zu wissen. Bei der Eröffnung erläuterte OS Reiner Lehnert detailliert seine Vorstellungen vom Ablauf des Spiels, was alle zuerst zum Erstaunen brachte, aber dann während des ganzen Spielverlaufs umgesetzt werden konnte. Alle Spieler und Spielerinnen verhielten sich äußerst diszipliniert, auch lag man sehr

gut in der Zeit, was mich zu der Veranlassung brachte, meine Vorurteile gründlich zu revidieren (Überlänge der meisten seitherigen Spiele). Natürlich ist es nicht nur die Sache des Schiedsgerichts, dafür zu sorgen, daß diese enormen Spielverzögerungen unterbunden werden, auch die Spieler und Spielerinnen sollten bestrebt sein, daß Spiel durch oftmals unnötige Verzögerungen in die Länge zu ziehen. Nebenbei lieferten die angetretenen Mannschaften nach äußerst intensivem Training hervorragende Ergebnisse, aber auch das Wetter tat ein Übriges um rekordverdächtige Ergebnisse auf unserer Anlage zu liefern.

Bei allen Spielern und Spielerinnen möchte ich mich für ihr faires und diszipliniertes Verhalten auf unserer Anlage bedanken. Die zahlreichen Gäste (ehemalige Spitzenspieler waren anwesend) waren davon und besonders von den sportlichen Leistungen sehr angegan.

Ebenfalls möchte ich mich bei dem sehr guten Schiedsgericht bedanken, das es mit ermöglichte, einen Spieltag der 1. Bundesliga durchzuführen, der noch lange in unser aller Gedächtnis bleiben wird. Aktivensprecher Thomas Giebenhain danke ich für seine Unterstützung und Mithilfe.

Als Resümee ist dazu anzumerken, daß durch eigene Initiative die Durchführung dieses Spiels nicht in dieser Art möglich gewesen wäre. Die erwartete Unterstützung seitens des Verbandes blieb leider aus, so daß es jedem künftigen Ausrichter dieser Spiele schwerfallen muß, dem hohen Anforderungsstandard zu entsprechen. Gleichzeitig müßte es aber ebenfalls möglich sein, aus den Reihen unserer vielen hervorragenden Spitzensportler, eine geeignete Person zu finden, die die Verantwortung für unseren Spitzensport übernimmt. Es kann nicht sein, daß dieses wichtige Amt jahrelang verwaist ist, weil niemand bereit ist, die Initiative zu ergreifen.

Uschi Krämer

4. Bundesligaspieltag in Netphen /NBV

Zum vierten Spieltag in der 1. Bundesliga ging es diesmal nach Netphen bei Siegen. Da zwischen dem 3. und 4. Spieltag fünf Wochen lagen, gab es genügend Zeit sich auf dieses Punktspiel vorzubereiten. Bei der ersten Ankunft auf der Anlage in der Nähe des Netphener Freizeitparks mußte man sich erst einmal auf der Anlage orientieren. Für Minigolf unüblich waren im hinteren Bereich der Anlage einige Bahnen nicht in der gewohnten Reihenfolge. So kam die Bahn 9 vor der 8 und die 11 vor der 10. Im Laufe des Trainings wurde sehr schnell klar, daß die Anlage sehr gute Ergebnisse zulassen würde. Die Bahn 3 fiel mit einer gewissen Regelmäßigkeit und an der 4 waren auch Asse möglich. An den anderen Hindernissen waren die Asse in gewissem Rahmen herausspielbar. Desweiteren wurde einige neue Varianten herausgefunden, die auch im Turnier gespielt worden sind. So wurde an Bahn 1 eine Rotation mit der rechten Nachbande gespielt, die Bahn 12 mit linker Vorbande, eine Rotation an Bahn 13 und ein Schlag von rechts nach links an Bahn 17, um nur einige Veränderungen zu nennen. Selbst der Einheimische Peter Kuhlenberg war sichtlich überrascht von diesen neuen Varianten.

DBV und die Turnierorganisation

Zum wiederholten Male hat es der DBV geschafft von einer Turnierorganisation nichts spüren zu lassen. Und hier ist nicht unser Präsident gemeint. Der zuständige Herr des Präsidiums wird schon wissen wer gemeint ist.

Zum einen fragte der Platzbesitzer, ob er denn nicht im Vorfeld über den Turnierablauf vom DBV informiert werden würde. Selbst der Nutzungsvertrag des DBV wurde ihm erst in der Turnierwoche zugestellt. Dort war dann zu lesen, daß die Plakate einige Wochen vor Turnierbeginn im Umfeld der An-

lage ausgehängt werden sollen. Er bemühte sich sehr die Zeit zurückzudrehen – selbst wenn er es geschafft hätte – Plakate waren ja sowieso nicht da. Wie üblich war auch schnell erkannt, daß es auch kein neutrales Schiedsgericht geben würde. (Hier muß ich einmal den WBV lobend erwähnen, der es von sich aus geschafft hat ein solches Schiedsgericht zu stellen).

Zum anderen diskutierten wir mit dem Platzbesitzer, ob er denn um 18.00 Uhr die Anlage für das Publikum wieder öffnen kann. Nach den Erfahrungen von Bad Homburg – dort endete das Turnier um 21.15 Uhr! – schien dieser Wunsch unrealistisch. Er ließ sich jedoch nicht davon abbringen und drohte sogar seine Anlage nicht für das Turnier zur Verfügung zu stellen. Gespielt wurde natürlich auch noch:

Damenmannschaften

Die Damen legten diesmal vor und bereits in der ersten Runde wurden sehr gute Ergebnisse erzielt. So fand sich Göttingen nach einer 80er Runde auf dem ersten Platz wieder. Diesen konnten sie jedoch im Verlaufe des Turniers nicht halten und mußten sich letztendlich mit einem vierten Platz begnügen. In der Spitze gab es dann ein Kopf an Kopffrennen zwischen den Mannschaften aus Hardenberg, Süssen und dem Titelverteidiger aus Mainz. Den ersten Platz konnte sich dann Hardenberg erarbeiten, nicht zuletzt durch das beste Damenergebnis durch Bianca Zodrow. Auf den Plätzen folgten Süssen, mit einem Schlag Vorsprung vor Mainz, die damit auch die diesjährige Tabellenführung einbüßten. Der bis dahin sehr gut mitspielende Aufsteiger aus Bad Bodendorf mußte sich mit dem letzten Platz begnügen.

Herrenmannschaften

Bei den Herrenmannschaften erwischte der MGC Mainz einen furiosen Auftakt in der 1. Runde und konnte sich mit einer 158 (26,3)

an die Spitze setzen. Mit einer jedoch eher als schwächer einzuschätzenden 172 in der zweiten Runde rückte das Feld wieder sehr dicht zusammen. Bis auf Ludwigs-hafen die sich bereits etwas nach hinten abgesetzt haben, hatten noch alle Mannschaften die Möglichkeit zu gewinnen. Kurz vor Schluß zeichnete sich ein spannender Endkampf um den ersten Platz zwischen Süssen und Mainz ab. Nach vier Spielern und dem was noch auf der Bahn war stand es unentschieden. Jedoch durch Fehler an den Bahnen 15, 16 und 17 der Süssener Schlußspieler ging der MGC Mainz als Sieger vom Platz. Eigentlich war dann alles gelaufen – jedoch legte der Schlußspieler Michael Neuland ein Finish hin daß selbst auf Eternit schwierig genug ist. Ab Bahn 9 (hier Bahn 8 oder Pudding) ließ er keine Bahn mehr aus und schaffte somit noch eine Punkteteilung mit Hardenberg. Dieser Spieltag hat einmal wieder gezeigt, daß die Leistungsdichte in der Liga so hoch ist, daß (i. d. R. bis auf den Aufsteiger) jeder jeden Schlagen kann.

Fazit

Trotz der nicht vorhandenen Organisation wurden hervorragende Ergebnisse gespielt. Die aufgestellten Bahnrekorde werden wohl sehr lange Bestand haben. Obwohl es sich um eine reine Mannschaftswertung handelt möchte ich einen Spieler besonders hervorheben. Die in diesem Jahr von Harald Erlbruch gezeigten Leistungen verdienen den besonderen Respekt. Er konnte, nach der Doppel 24 auf Beton in Bad Homburg, nahtlos an die gezeigten Leistungen anknüpfen, mit Runden von 24, 21! (ohne Bahn 1,3 und 14), 23, 27.

Bahnrekorde

Harald Erlbruch	21 (1, 3, 14)
Uwe Ludwig	21 (8, 12, 15)
Uwe Ludwig	44 (2-R)
Harald Erlbruch	68 (3), 95 (4)
MGC Mainz	158
Markus Janßen	

Aus der Geschäftsstelle

Spielprotokolle:

Im Spielbetrieb des DBV sind gemäß SpO 2.1.6 ausschließlich die vom DBV zugelassenen Spielprotokolle zu verwenden. Wir müssen feststellen, daß davon immer wieder abgewichen wird und eigene „Entwürfe“ zum Einsatz kommen.

Terminanmeldungen:

Genehmigungspflichtige Turniere für das nächste Jahr sind von den Veranstaltern bis zum 1.9. auf dem vorgeschriebenen Formblatt (Handbuch Seite 126) beim zuständigen Landesverband anzumelden. Nachträgliche Terminänderungen können nur in besonderen Ausnahmefällen genehmigt werden.

Abonnenten-Rechnungen:

Die Rechnungen für das Bahngolfer-Abo werden in den nächsten 14 Tagen erstellt. Unsere Abonnenten werden gebeten die Rechnungen termingerecht auszugleichen. Wenn Sie mit uns das Lastschriftverfahren vereinbart haben teilen Sie uns die Änderung von Bankverbindungen umgehend mit. Leider fallen jedes Jahr hohe Bankgebühren für Stornos an, die wir Ihnen anschließend leider wieder in Rechnung stellen müssen.

Ergebnislisten:

Speziell im überregionalen Spielverkehr werden die Ergebnislisten von der Geschäftsstelle des DBV an alle teilnehmenden Vereine verteilt. Die Kosten hierfür sind bereits im Startgeld enthalten. Voraussetzung dafür daß die Geschäftsstelle dies auch zeitnah erledigen kann ist die schnelle Übersendung der Listen durch den Ausrichter. Helfen Sie mit eine schnelle Verteilung zu gewährleisten!

AUS DEN LÄNDERN

Trends, Informationen, Termine ...



Hoher Besuch im Bahnengolf-Zen- trum Hannover- Mühlenberg

Am 29. Juni 1999 besuchte der Niedersächsische Innenminister Heiner Bartling das Landesleistungs-Zentrum des Niedersächsischen Bahnengolf Verbandes (NBGV) in Hannover-Mühlenberg. Als Schirmherr der diesjährigen Deutschen Meisterschaften Abt. 2 in Garbsen, Hannover und Seelze wollte er den ausrichtenden Landesverband und die organisierenden Vereine kennenlernen und sich über den Stand der Vorbereitungsarbeiten informieren, da er urlaubsbedingt bei den Meisterschaften selbst nicht anwesend sein kann. Dem Besuch angeschlossen hatte sich auch die Chefetage des Landessportbundes Niedersachsen. Nach kurzen Begrüßungsreden ging es an die Bahnen, um unseren Sport auch in der Praxis auszuprobieren. Mit einem Imbiß endete nach zwei Stunden der Besuch des Ministers, der lediglich für 45 Minuten angekündigt war.



Das Empfangskomitee



Minister Bartling kam, sah und spielte von links nach rechts:
Ralf-Walter Koch (Schatzmeister MGV Garbsen), Uwe Grüning (NBGV-Sportwart), Reinhard Rawe (Direktor des LSB), Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach (Präsident des LSB), Stefanie Lohmann (stellv. Vorsitzende des Stadtsportbundes Hannover), Friedrich Mevert (Sportkoordinator im Innenministerium) Irmgard Marks (Vorsitzende BGC Hannover), Norbert Engelhardt (Geschäftsführer Sport im LSB), Gerhard Snaga (NBGV-Vorsitzender), Werner Bock (Ratsherr und Bürgermeister für den Stadtbezirk Mühlenberg)

Marzahn gewann den ersten Pokal

Minigolfer aus Marzahn ganz vorn!

Am 13. Juni 1999 fand das sechste Turnier der Berliner Freizeitmeisterschaft – Jedermann-Championade im Kleingolfzentrum Marzahn, Wittenberger Straße 50 statt. Der Berliner Bahnen Golfsport-Verband e.V. (BBGV) führt diese Turnierserie 1999 nunmehr zum 19. Mal mit insgesamt 14 Veranstaltungen im Rahmen der Trimm- und Breitensportbewegung durch. Gespielt wird auf elf Berliner Minigolfplätzen. In das erstmalig in Marzahn durchgeführte Turnier der Berliner Freizeitmeisterschaft schrieben sich 33 Spieler aus ganz Berlin ein. Der Anteil von Spielern aus Westberlin war hoch, da im ehemaligen Ostberlin erst eine turnierfähige Anlage existiert, welche vollkommen neu und daher noch gar nicht so bekannt ist. Dennoch nutzten bereits immer mehr Marzahner, Hellersdorfer und Hohenschönhauser bereits die diesjährige Saison, um die Anlage auszuprobieren. Einige Spieler haben bereits so viel Freude an diesem sonst eher als „Urlaubsportart“ bekanntem Spiel gefunden, daß sie begonnen haben, öfters zu spielen und sich auf die Teilnahme an Wettkämpfen für „Einsteiger“ vorzubereiten. Ihr Einsatz hat sich gelohnt. Mehrere Spieler, die erst auf der Marzahner Anlage den Sport kennengelernt haben, waren unter den ersten Drei in den einzelnen Spielklassen zu finden. Der 14-jährige Denis Kuhn, Schüler der siebenten Klasse der 6. Realschule Marzahn, belegte in der Spielklasse Kinder- und Jugendliche den ersten Platz und gewann damit den Pokal des Deutschen Bahngolfverbandes e.V. (DBV). Von den vier vergebenen Pokalen verblieb somit einer in Marzahn. Denis hat sich bereits eine eigene Ausrüstung zugelegt und spielt fleißig bei den anderen Turnieren in Berlin mit. In der Gesamtwertung der Berliner Freizeitmeisterschaft be-

legt er derzeit Platz 2.

In Fortsetzung des Gedanken der Jedermann-Championade schrieb der Betreiber der Marzahner Minigolfanlage, Reinhard Kneist, eine Marzahner Freizeit-Liga aus. Gespielt wird seit Juni '99 an jedem vierten Freitag im Monat. Vier Spieltage und eine Abschlußrunde sind vorgesehen. Teilnehmen dürfen alle interessierten Freizeit- und Hobbyspieler. Wer an mindestens zwei Spieltagen teilgenommen hat, qualifiziert sich für die Endrunde am 23. Oktober, bei der neben Pokalen und Urkunden auch ein wertvoller Sondergewinn erspielt werden kann.



Die Pokalgewinner v.l.n.r. Günter Schwarz, Kathrin Seeland (beide Wedding), Denis Kuhn (Marzahn), Bernd Gundel (Lankwitz)

10. Pokalturnier um die Wertheimer Kanne

Starkes Teilnehmerfeld erzielte zwei neue Platzrekorde

Am Sonntag den 11.7. veranstaltete der MGC Wertheim sein 10. Pokalturnier um die Wertheimer Kanne. Bei optimalen äußeren Bedingungen und dem gut besetzten Teilnehmerfeld ist es daher nicht verwunderlich, das zwei neue Platzrekorde erspielt wurden. So gelang es Ralf Oppermann (TG Höchberg) einen gelben Schnitt zu spielen. Mit Einzelrunden von 22 - 20 - 19 - 18 erzielte er ein Gesamtergebnis auf 4 Runden von 79 Schlägen (Ø 19,75). Den zweiten Platzrekord erzielte die 2. Mannschaft der TG Höchberg, in der Aufstellung Frank Keller, Andreas Nickerl, Arne Oppermann, Werner Limpus und als Ersatzspieler Norbert Mitterle, mit 377 Schlägen (Ø 23,56). Die 1. Mannschaft des MGC Wertheim, in der Aufstellung Martin Halscheid - Reinhold Peichl - Dieter Gallas - Michael Ott - und Ersatzspieler Markus Horn der bereits in der 1. Runde eingewechselt wurde, konnte den Heimvorteil auf der eigenen Anlage nicht nutzen und belegte „nur“ den 2. Platz.

Adressen-Service



Anschriftenänderungen/-korrekturen:

WMF-Schatzmeister
Klaus Engels

nur noch zu erreichen unter:
Tel.: 02191-51411
Fax: 02191-569288

SC Wermelskirchen e.V.
Wolfgang Lorenz

Blumentalstr. 26, 42859 Remscheid
Tel.: 02191-341072

BGSV Harrislee

Ilse Maaß, 2. Vorsitzende
Lundweg 5, 24941 Flensburg
Tel.+Fax: 0461-96418

SHBSV

neuer Vorsitzender + Pressewart i.V.:
Bernd Kunz
Hornheimer Weg 22, 24113 Kiel
Tel.: 0431-687154

MGC Olympia Kiel

richtige Tel.-Nr. 0431-785471
(leider in der letzten Ausgabe ein Tippfehler, sorry!)

CGC Zillertal e.V. Bad Wörishofen

c/o Monika Then-Bayern
Kapellenstr. 55, 88471 Laupheim
Tel.: 07392-911606
Fax: 07392-911607

DBV-Präsident

wegen Provider-Wechsel nur noch folgende Mobil-Nummer gültig:
0171-1291919

BGSC „Stettiner Haff“-wer sind denn die?

Erfreut konnte unser Verein feststellen, daß im Handbuch des DBV der Bahngolf Sportclub „Stettiner Haff“ schon unter dem BGGV zu finden war. Die Zugehörigkeit zum Berliner Verband resultiert aus der ungemein weißen Bahngolf-Landschaft hier im Vorpommerschen. Auch aus Mecklenburg erreichte uns bisher keine Nachricht, daß dort im sportlichen Sinne Minigolf gespielt wird. Also, der Vorreiter unserer Ueckermünder Truppe hier im Nordosten ist uns somit nicht mehr streitig zu machen.

Für die Zinnowitzer gab es viel Neues



Seit unserer Vereinsgründung im Mai 1998 hat auch uns der Wechsel von Hoch und Tief im Vereinsleben nicht verschont. Eins wurde gewiß, die Zielstellungen der ehemaligen IG Bahngolf „Kleines Haff“ sind nicht von heute auf morgen zu realisieren. Und unsere vielseitigen Versuche, den Bahngolfsport in unserer Region zu popularisieren brachten uns nicht immer den erwartenden Erfolg. Trotzdem! Zum Jahresanfang hatten wir die Möglichkeit, auf zwei Filzbahnen, dem sg. CITY-GREEN in einem gesponserten

Raum annähernd zu trainieren. In der Eibenstocker Halle sind wir auch keine Unbekannten mehr. Mit Saisonbeginn im April fand dann 5 x im Monat ein Training auf dem Heimplatz „miniGOLF park am Haffbad Ueckermünde“ statt. Erstmals wurden Trainingsrunden vorgeschrieben, die dann mit in die Vereinsrangliste einfließen.

Ein Trainingswochenende mit Anja & Harm

Lang schon geplant ist es uns am letzten Juni-Wochenende gelungen, mit Anja Wilhelm und Harm

Anja Wilhelm mit dem Vereinsnachwuchs einschließlich Mutti's



Game'N Fun RUFF Game'N Fun RUFF

Game'N Fun Turnierartikel

N. RUFF Golf-Shop
Bleicherstr. 16A
88212 Ravensburg

Telefon: 0751/22 919
Fax: 0751/17 462

Turnier-Hobbyschläger
Turnierbälle
Koffer- und Balltaschen
Minigolf-Zubehör
Geschenke-Boutique

Freizeit-Anlagen

Miniaturgolf-Anlage
18er Anlage ab 39990,-DM
Beratung, Planung und
Montage aus einer Hand.
Pit-Pat, Trick-Pin und
Filzgolf-Anlagen.

NEU! Jet-Golf

Anlagenzubehör

Hindernisse
Bahnenplatten
Montage auf Wunsch
durch unsere Monteure.
Anlagenschläger und Bälle,
Schreibpulte, Bahnen-
leuchten und weiteres Zu-
behör.
Bitte Angebote anfordern.

Internet: www.t-online.de/home/Norbert.Ruff
e-mail: Norbert.Ruff@t-online.de

Ausstellungshalle auf über 600 qm

Service-Nr. 0800/42 63 63 8

Ihr Beraterteam: Thomas und Norbert Ruff

Croppenstedt zwei Bundesligaspieler ans Haff zu locken. Am Sonnabend wurde in zwei Trainingsgruppen der Platz ausprobiert, denn es waren auch Publikumsspieler zugelassen. Während sich Anja um unseren Vereinsnachwuchs kümmerte, hatte Harm die Aufgabe, den vier angereisten Spielern einer -noch-Spielgemeinschaft aus Zinnowitz, Bahnengolf im allgemeinen, und speziell auf unserer turniergerechten 18-Loch-Miniaturgolfanlage zu demonstrieren. Nach der abschließenden Wertungsrunde gab es ein erstes Gespräch zwischen uns und den Zinnowitzern, ob nicht beide im September geplanten Turniere zu einer Vorpommerschen Meisterschaft zusammengefaßt werden können. Also endlich ein Signal, daß wir im N/O nicht mehr alleine sind.

Am Sonntag startete unsere 1.

Vereinsmeisterschaft, für die ein Wanderpokal des Bürgermeisters zur Verfügung stand. Mit unseren Hoffnungsträgern Kai und Karsten, die beide auch in der Paarwertung erfolgreich waren, standen 2 Sieger erwartungsgemäß fest. Bei den Damen war Gudrun

Siegerehrung der Vereinsmeister in der Paar-Wertung.
V.li.n.re.: Herbert Weber, Karsten Weber, Kai Windmüller



Sembach sicher über den Sieg ebenso glücklich, wie über einen der drei spendierten Pokale unserer Berliner Gäste. Der Höhepunkt waren aber gewiß auch die gespielten 22 von Harm und Anja, die den Platzrekord jeweils um einen Schlag verbesserten. Die Minigolf-Freundschaft zwischen Berlin und uns wurde wieder einmal gefestigt.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch bei den Vereinen bedanken, die uns Einladungen zu ihren Turnieren geschickt haben. Meistens waren es terminliche Gründe, aber auch unsere noch leere Vereinskasse, die Meldungen verhinderten. Wir freuen uns aber über jeden neuen Kontakt, natürlich momentan noch am meisten bei uns zu Hause am Stettiner Haff.

Herbert Weber
 BGSC „Stettiner Haff“

Leser werben Leser ...

Im Abo stimmt alles: Sie werden schnell (frei Haus) und kostengünstig (Zweitausenddreißig Pfennige) mit Informationen über den Bahnengolfsport versorgt. Also, warum auf diesen Service überhaupt verzichten?

X PRÄMIE

Mit einem Sportbuch möchten wir uns bei Ihnen für die Vermittlung eines neuen Abonnenten bedanken. Machen Sie also mit! Schon mit geringem Aufwand sichern Sie sich Ihre Prämie.

X GUTSCHEIN

Ich, bzw. mein Verein ist Abonnent des Bahnengolfers. Nebenstehenden neuen Abonnenten werbe ich. Er war in den letzten 12 Monaten kein Abonnent des Bahnengolfers.

Senden Sie mir nach Überprüfung und Anlauf des Abonnements die Prämie zu. Der Prämienwert wird von mir erstattet, wenn die vereinbarte Abonnementsdauer von 2 Jahren nicht erfüllt wird.

Name _____

Vorname _____

Straße _____

Plz / Ort _____

X BESTELLUNG

Von Ausgabe Nr. ___ / ___ an bestelle ich für die Dauer von mindestens 2 Jahren zum festgesetzten Bezugspreis die Zeitschrift Bahnengolfer. Ich war in den letzten zwölf Monaten kein Abonnent des Bahnengolfers.

Mir ist bekannt, daß ich diesen Auftrag innerhalb von 10 Tagen ohne Verpflichtung widerrufen kann.



Bitte einsenden an:

Minigolf Marketing GmbH

Postfach 447

55464 SIMMERN/HUNSRÜCK

Telefax: 06761-970637

Name _____

Vorname _____

Straße _____

Plz / Ort _____

Datum / Unterschrift (Bei Minderjährigen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters)

X BANKEINZUG

Ich bin damit einverstanden, daß die jährlichen Bezugsgebühren für mein Abonnement von meinem Konto eingezogen werden.

Konto-Nr. _____

Bankverbindung _____

Bankleitzahl _____

Datum / Unterschrift (Ist der neue Abonnent nicht mit dem Kontoinhaber identisch, bitte den Kontoinhaber unterschreiben lassen.)

Pfingsten voller Bahnengolf beim MC Schriesheim

Am Pfingstsamstag und -sonntag führte der Verein sein 35. Pfingstturnier durch - 70 Teilnehmer bewarben sich über 5 Vorrunden und zwei Finalrunden um Sieg und Platz. Erfreulich: Es spielten 24 Jugendliche, davon 19 Schülerinnen und Schüler. Der Gastgeber stellte mit 11 Startern hier das größte Kontingent. Alle 4 Schülerinnen und 6 der 15 Schüler trugen das Trikot der Weinstädter; sechs von ihnen kamen aus der Talentfördergruppe Nord des BBS!

Herausragende Ergebnisse waren nach 7 Runden die 160 (Ø 22,8) von Steffi Teupe (Schriesheim) bei den Schülerinnen und die 156 (Ø 22,2) von Morris Klein (Ilvesheim) bei den Schülern. Miro Stoparic aus Ludwigshafen schaffte bei den Junioren 143 (Ø 20,4) vor seinem Bruder Branislaw mit 154 (Ø 22,0). Melanie Schuster (Schriesheim / Jugendnationalspieler) erreichte 144 (Ø 20,5) - also

auch in der Spitze gab es im Jugendbereich hervorragende Schlagzahlen.

Bei den Erwachsenen sah es ähnlich aus: Claudia Herfurt (Schriesheim) gewann bei den Damen mit (153 Ø 21,8) vor Silke Loth (Bad Bodendorf 156 Ø 22,2); bei den Herren siegte mit Tagesbestleistung Robert Hahn (Ludwigshafen 139 Ø 19,8) vor Ralf Neuwald aus Weinheim. An ähnlich gute Ergebnisse kamen die Seniorinnen und Senioren in den verschiedenen Kategorien leider nicht mehr heran. Franz Pacht (Ludwigshafen) gewann bei den Senioren (162 Ø 23,1), Helmut Johann (Schriesheim 163 Ø 23,2) bei den Senioren II. Elfriede Daub (Schriesheim) siegte bei den Seniorinnen (180 + 25,7).

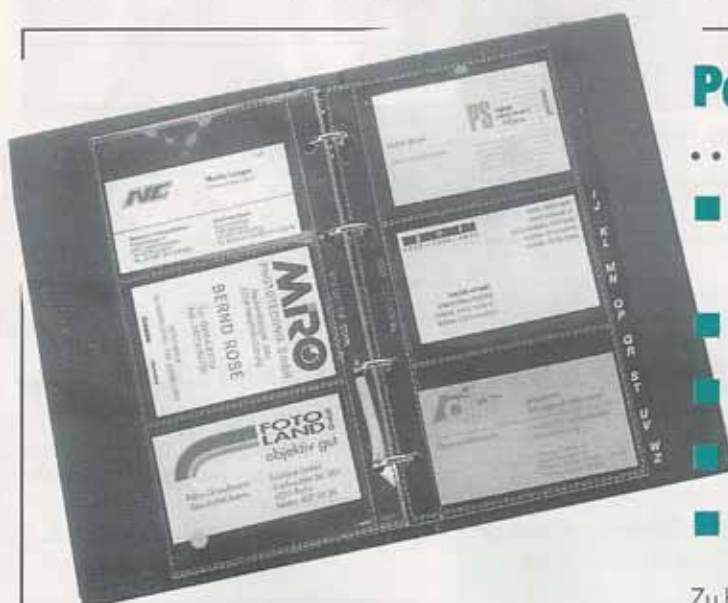
In den Mannschaftswettbewerben schaffte im Jugendbereich Schriesheims Meisterteam '98 den Sieg mit 2 Schlag Vorsprung vor Ilvesheims Jugendmannschaft (356 : 358); es folgten überraschend Schriesheims zweite Schülermannschaft vor Weinheim und Schriesheim III. In diesen beiden Schriesheimer Schülermannschaften stehen ausschließlich junge Spielerinnen und Spieler, die wir

über die Kooperation Schule/Verein gewonnen haben und die derzeit in der Talentfördergruppe Nordbaden des BBS weiter geschult werden.

Die Vierer-Mannschaftswertung sicherte sich Ludwigshafen I vor Schriesheim I und Ludwigshafen II.

Kujath-Dobbertin

Jugendnationalspielerin Melanie Schuster vom MC Schriesheim



Paßkarten-Ordner „Mini“

... inklusive Hüllen für „150 Karten“

- im praktischen und handlichen Taschen-Format von 22,5 x 14 cm!
- Mit alphabetischem Register!
- Hüllen sind aus Polypropylen!
- Für Karten bis maximal 6,5 x 9 cm!
- Einband aus schwarzem, gepoltertem PVC!

Zu beziehen über:

Komplett-Preis:

inkl. Hüllen und Register

nur **26.-**

zzgl. MwSt. + Versandkosten

MINI GOLF
MARKETING GMBH
Postfach 447, 55464 Simmern

Sperrung

Der Spieler Bernd Kussnereit (SSV Homburg-Nümbrecht) wurde vom NBV Abteilung 1 wegen spielen ohne ordnungsgemäße Spielberechtigung für 8 Wochen gesperrt. Da Kussnereit in der Mannschaftswertung eingesetzt war, wurde auch die Herrenmannschaft des SSV Homburg-Nümbrecht für die Spieltage 11.4. und 25.4.99 disqualifiziert.

Abmeldung

Der BGSV Kalletal (NBV) hat sich mit Wirkung vom 30.6. sowohl vom Spielverkehr als auch als Mitglied im Landesverband abgemeldet.

Am 10.6.1999 verstarb nach schwerer Krankheit unser Sportkamerad

Paul Holin

kurz vor seinem 60. Lebensjahr.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

MGC Do-Syburg
Vorstand u. Mitglieder

Weltrekord !

Bei den Internationalen Kieler Miniaturgolf-Wettspielen gelang Marco Balzer (MGC Olympia Kiel) ein absolutes Traumergebnis. Die ersten 4 von insgesamt 6 Runden absolvierte er absolut ohne Fehlschlag mit der Fabelserie von **18 - 18 - 18 - 18 = 72** Schläge für 72 Turnierbahnen = **72 Asse = Weltrekord!**

Die Addition aller 6 Runden ergibt das stolze Ergebnis von 113 Schlägen, ein Schnitt von 18,833.

Die Redaktion gratuliert ganz herzlich zu diesem phantastischen Ereignis.

Das Spielprotokoll offenbart es - Ein Traum für Spieler und Mitspieler. Auch die Runde 5 mit 20 und die Schlußrunde mit 21 sind noch aller Ehren wert.

INTERNATIONALE KIELER
MINIATURGOLF-WETTSPIELE

009

SPIELPROTOKOLL				Zw.-Runde		Endrunde		Unterschriften		
Vorrunde								Vorrunde		
Feld	1	2	3	1	2	1	2			
1								Unterschriften		
2								Vorrunde		
3								Balzer		
4					2		2	Kussnereit		
5								Mittler		
6								Mittler		
7					2			Unterschriften		
8								Zwischenrunde		
9								Höflich		
10								Mittler		
11								Unterschriften		
12								Endrunde		
13								Balzer		
14								Mittler		
15						2		Unterschriften		
16								Endrunde		
17								Balzer		
18						2		Mittler		
Zus.	18	18	18	18	20	21		Unterschriften		
St.-Nr.					38	21		Endrunde		
St.-Nr.					32	21		Balzer		
Zus.					38	21		Unterschriften		
St.-Nr.					38	21		Endrunde		
St.-Nr.					32	21		Balzer		
Zus.					38	21		Unterschriften		
St.-Nr.					38	21		Endrunde		
St.-Nr.					32	21		Balzer		
Zus.					38	21		Unterschriften		
St.-Nr.					38	21		Endrunde		
St.-Nr.					32	21		Balzer		
Zus.					38	21		Unterschriften		
St.-Nr.					38	21		Endrunde		
St.-Nr.					32	21		Balzer		

Turniergruppe	A	Kategorie	4A
Dauer	25.6	Startzeit	16:00
Name	Balzer		
Vorname	Marco		
Verein	MGC OLYMPIA KIEL e.V.		
Vorrunde	<input checked="" type="checkbox"/> ENZEL <input checked="" type="checkbox"/> Mannschaft <input type="checkbox"/> Doppel 5		
Zwischenrunde	<input type="checkbox"/> ENZEL <input type="checkbox"/> Mannschaft <input type="checkbox"/> Doppel		
Endrunde	<input type="checkbox"/> ENZEL		

Bahngolfbälle, Turnierschläger und Zubehör aus qualitätsorientierter 3D-Eigenproduktion

NEU !!

3D type 234 M/MR
9,5 cm, 37 shore, 55 g

ball of fame
SM 96 - 98
Rita Ris

44 cm, 48 shore, 41 g



Aktuelle Informationen, Kataloge, 3D-Software, Balldaten, besondere Angebote für Spieler, Vereine oder Anlagenbetreiber erhalten Sie bei:

Fun Sports GmbH Tel.: +49 / (0) 951 / 52705
Panzerleite 49 Fax: +49 / (0) 951 / 52711
D - 96049 Bamberg e-mail funsports@t-online.de

Fordern Sie mit diesem Abschnitt unverbindlich umfangreiches Infomaterial an

- Ich bitte um Zusendung von Katalogen
- bitte senden Sie mir eine Auswahl der neuesten 3D-Bälle zur Ansicht *
- bitte senden Sie mir Anlagenzubehör zur Ansicht (nur für Anlagenbetreiber)*

Adresse: _____

Unterschrift _____

Geburts Datum _____

* Angeforderte Waren erhalten Sie auf Lieferschein. Artikel, die Ihnen nicht zusagen, können Sie innerhalb 5 Wochen an uns zurücksenden (die Kosten für die Rücksendung trägt der Kunde). Artikel, die nach Ablauf dieser Frist nicht bei Fun-Sports GmbH eingegangen sind, werden Ihnen in Rechnung gestellt. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen von Fun Sports GmbH, Stand 1.94

Minigolfer zum 15. Nostalgie-Treff im Golf in Bamberg

Auch in diesem nicht so sonnigen Mai 1999 trafen sich traditionell am Himmelfahrts-Wochenende 37 (ehemalige) Minigolfer aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, zum mittlerweile 15. Nostalgie-Turnier und freundschaftlichem Kräfternennen im Golf auf dem Golfplatz des GC Bamberg, wo die „Gastgeber“ Monika Gildemeister und Jürgen Celentin alles bestens vorbereitet hatten. Das Wetter spielte ganz leidlich mit.

Erfreulich, so Nostalgetreff-Initiator Rudolf Klempt-Gießing („RKG“), die wieder einmal große Teilnehmerzahl von 37 Nostalgikern, darunter nicht nur der „harte Kern alter Minigolf-Asse“, sondern mit den Single-Handicapern, Harald Vondran (Hc.6) und Roland Wodarz (Hc.7) „echte Golf-Cracks“. Wie im Vorjahr im österreichischen Böhmerwald war wegen des Berg- und Tal-Platzes Kondition gefragt. Einige „Ehemalige“ nutzten den Ausflug nach Bayern gleich für einen Kurzurlaub, so wurde an den Abenden viel „geklönt“ und an „selige Minigolf-Zeiten“ gedacht. Übrigens: Begonnen hatte alles vor 15 Jahren im Golf-Club Wuppertal.

Nach der einen oder anderen Trainingsrunde gut vorbereitet und noch besser motiviert, begaben sich die am Vortag ausgelosten 4er-Flights auf den Bamberger Golfparcour. Schade daß es bei der Auslosung der 2er Teams zu einer Panne kam und die Zahl der Spieler nicht „aufging“, weil Markus Neuhöffer nicht rechtzeitig aus den USA zurückkam. So erwischte das Schicksal zuschauen zu müssen, ausgerechnet Dagmar Gattermann. „RKG“ will mit den künftigen Organisatoren schauen, daß man auch für solche Fälle durch „Reservisten“ gewappnet ist.

Gespielt wurde - wie immer - das für die im Vordergrund stehende Teamwertung und auch Einzelwertung geeignete „Vierball-Bestball

Zählwettbewerb nach Stableford“ (zur Erläuterung: Jeweils 2 Spieler bilden ein Team, gezählt wird - nach Punkten - pro Loch nur das jeweils bessere Ergebnis der beiden Partner).

Die Siegetrophäe holte sich das Team von Gastgeberin Monika Gildemeister und Wolfgang Sachs (dieser war schon im Vorjahr Sieger mit Dagmar Gattermann) mit ausgezeichneten 44 Punkten, nur einen einzigen Punkt vor Christa Hokamp und Harald Vondran, dahinter die Dritten Barbara Funke und Erich Petz, punktgleich mit Jürgen Celentin vom heimischen Bamberg GC und Claus Biethahn.

Auch wenn die Teamwertung die „erste Geige“ spielt, erwähnt werden sollen auch die besten Einzelergebnisse: In beiden Klassen zeigten die Gastgeber „was Sache ist“: In der Nettoklasse A (Hv.0-20) Jürgen Celentin 38 Punkte (und damit 2 Schläge unter seinem Hc.20); Nettoklasse B (Hc.21-36) Monika Gildemeister mit ebenfalls 38 Punkten. Wenn das keine Eintracht ist! Das beste Ergebnis überhaupt (Brutto, ohne Berücksichtigung des Handicaps) spielte wieder einmal Harald Vondran (31 Brutto-Punkte), der sogar sein Handicap 6 (mit 37 Netto-Punkten) noch um einen Schlag

unterbot.

Für das wieder mal bestens gelungene Golf-Turnier zollte Rudolf Klempt-Gießing, übrigens nach seiner Knie-OP wieder „in Schuß“, nicht nur beim Golf sondern auch beim Skifahren, bei der Siegerehrung den Organisatoren Monika und Jürgen und dem gastgebenden Golf-Club Bamberg ausdrücklich Lob, was von den „Nostalgikern“ mit viel Beifall quittiert wurde. Harmonisch und in bester Stimmung klang der 15. Nostalgie-Treff 1999 aus.

Vor der Siegerehrung wurde noch über die künftigen Austragungs-orte abgestimmt. Ein noch nie erlebtes Gedränge von Bewerbern, fast schon wie bei Olympia, sorgte für Spannung. Für das Jahrtausend-Turnier, den 16. Nostalgie-Treff 2000 (Turniertag ist Samstag, 2. Juni 2000) wurde der Golf-Club Waldegg-Wiggensbach im Allgäu gewählt, wo Arwed Raddatz schon jetzt tolle Vorarbeit geleistet hat. Sogar ein „Mannschafts-Hotel“ gibt es. Im Jahre 2001 geht es in den Norden auf den Golfplatz Widukindland Bad Oeynhausen zu Claudia und Manfred Rieso. Für 2002 haben die Nostalgie-Golfer Berlin im Visier, wo die Gebrüder Funke mit ihren Ehefrauen das Treffen ausrichten wollen.

Die Teilnehmer am 15. NOSTALGIE-TREFF
(Foto: Josef Jünger, Köln)



LESERBRIEF . . .

Eigentlich dürfte ich, da ich ja gar nicht Abonnent "unseres" Mitteilungsblattes bin, nicht über "unsere" Zeitschrift meckern. Aber ich will doch mal meinen Unmut kundtun.

Ich war schon einige Male kurz davor "unser" Blatt zu beziehen. Doch für mich sprechen inzwischen immer mehr Gründe dagegen. Erst mal davon abgesehen, daß im Juni jetzt die erste Ausgabe herausgekommen ist. In "unserer" Zeitschrift steht so gut wie nichts, das den aktiven Bahngolfer interessiert. Es wird nur über irgendwelche Versammlungen und andere Aktivitäten unserer Funktionäre berichtet. Spielberichte von den Bundesligen usw. fehlen gänzlich. Unser Sport ist gerade durch eine Doppelseite Ergebnisse vertreten. Besonders auffällig ist die Repräsentanz unseres DBV-Präsidenten, auf 8 von 34 Fotos habe ich ihn entdeckt, aktive Sportler gerade 2 (Wahl zum Bahngolfer des Jahres).

Uns aktive Bahngolfer interessiert auch nicht so sehr ob und wann Jedermann-Turniere stattfinden, und ich glaube auch nicht das Teilnehmer dieser Turniere den Bahngolfer lesen, aber da kann ich ja falsch liegen.

Meiner Meinung nach gehören in eine Zeitschrift für Bahngolfer Berichte über Bahngolf und zum Thema Bahngolf und nicht nur Dinge die Funktionäre interessieren. Diese gehören sicherlich in diese Zeitschrift, da sie ja offizielles Mitteilungsblatt ist, aber zur Zeit wird da wirklich übertrieben. Früher wurde mal eine Serie von

Dr. G. Zimmermann über Trainingsmethoden veröffentlicht.

All solche Dinge fehlen. Ballvorstellungen, Platzbeschreibungen, Spielberichte usw. Das einzig interessante in der letzten Ausgabe war das Interview mit I. Fetti, aber nicht mal da war ein Foto dabei. Also nun frag ich wieso sollte ich als aktiver Bahngolfer den Bahngolfer abonnieren?

Um eine Zeitschrift zum Preis von nur 20,33 zu beziehen und dann "voll im Bilde" zu sein. Vermutlich 2 x im Jahr, also Einzelpreis ca. 10,- DM und voller Bilder von Funktionären an irgendwelchen Tischen bei irgendwelchen Versammlungen.

Ich für mich danke nein. Und ich stehe nicht allein da, ich habe gleiches oder ähnliches von vielen anderen gehört, teilweise von Vereinen, die auf Grund dessen nur noch ihr "Zwangsexemplar" beziehen. Na ja, aber vielleicht ändert sich ja was!

Ein kleiner Denkanstoß von Eurem Sportsfreund

Oliver P. Christ, 21509 Glinde

Lieber "Zufallsleser"!

Der Bahngolfer erscheint bereits seit vielen Jahren 6 x im Jahr in unregelmäßigen Abständen. Und ebenfalls seit vielen Jahren ist der Preis mit 20,33 einschließlich Postzustellung frei Haus höchstens mal eine Anerkennungsgebühr für die entstehenden Kosten und Mühen. Aus der Sicht der Redaktion versuchen wir die Themen auch sehr bunt zu würfeln. Natürlich gibt es Themenschwerpunkte (z.B. die Ausgabe 1/99) mit einem Bericht über die

zentralen Tagungen. Manchmal wäre es auch wünschenswert den einen oder anderen Bericht, möglichst bebildert, mehr vom Sportbetrieb zu haben. Doch die fallen nicht vom Himmel, die muß jemand schreiben und an die Redaktion einschicken.

Die Redaktion arbeitet wie alle Funktionäre im DBV ehrenamtlich und verdient sich so "nebenbei" im Beruf die notwendigen "Brötchen" für Hobby und Familie, müht sich für die interessierten der Sportart eine Zeitschrift zu erstellen und muß sich mit den alltäglichen Sorgen fehlende Berichte, nicht eingehaltene Termine usw. herumschlagen. Im übrigen ist unsere Bahngolfer-Familie eine kunterbunte Ansammlung mit unterschiedlichen Interessen. Da möchte sehr wohl, ein um den Nachwuchs besorgter Ausrichter von Jedermann-Turnieren, seinen Einsatz abgedruckt gewürdigt finden, seine Erfahrungen anderen zur Verfügung stellen. Da gibt es viele die es interessiert was denn "die da oben" während ihrer Amtszeit oder in Versammlungen so treiben. Und noch lange nicht jeder möchte die ausufernden Tabellenfriedhöfe vergangener Jahre in denen zum x-ten Mal und längst überholt Sportergebnisse zelebriert werden die schon 2 - 3 Monate alt sind.

Dem "Zufallsleser" kann ich nur empfehlen mal mehr als nur eine Ausgabe zu lesen.

Im übrigen würde mich interessieren ob unsere Leser dies genauso sehen, oder hierzu eine andere Meinung haben. Ich freue mich über ihre Zuschriften!

Für nur
20,33 DM
voll im Bilde . . .

BAHNEN
GOLFER

IMPRESSUM

Fachzeitschrift und offizielles Mitteilungsorgan des Deutschen Bahngolf Verbandes (DBV), Köln (ISSN 0178-2436), Spitzenverband im DSB und der Deutschen Bahngolf-Jugend im DBV.

Herausgeber: Minigolf Marketing GmbH
Postfach 447
55464 Simmern
Telefon - 06761-970636
Telefax - 06761-970637

Redaktion/Satz: Deutscher Bahngolf Verband
Geschäftsstelle
55464 Simmern

Druck: Böhmer Druckerei GmbH
Koblenzer Straße 5
55469 Simmern

erscheint 6x jährlich. Auflage: 1.450 Exemplare

Bezugspreis: DM 20,33 jährlich incl. Porto und ges. Umsatzsteuer; jährlich im Voraus.

Abbestellungsbedingungen sind nur unter Einhaltung einer Frist von 3

Monaten zum Ende eines Kalenderjahres möglich. Für Anzeigen gilt die Preisliste Nr. 3.

Verantwortlich für Anzeigen und Abonnements:
Alfred Schrod
Ellerweg 25
55469 Holzbach

Bank: Hunsrück Bank Simmern
BLZ 560 617 44
Konto-Nr. 10037931

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Simmern. Der Nachdruck aller Textbeiträge mit Quellenangabe, auch gekürzt, ist erwünscht. Zwei Belegexemplare werden erbeten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bildsendungen wird keine Gewähr übernommen. Zuschriften können ohne ausdrücklichen Vorbehalt im Wortlaut oder auszugsweise und gekürzt veröffentlicht werden. Mit Namen gekennzeichnete Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung des DBV oder der Redaktion aus.

Bahngolfer (ISSN 0178-2436) is published six times a year. The subscription for European foreigners is DM 23,- included port for one year.

Die Redaktion dankt allen Mitwirkenden für ihre Unterstützung.

VORSCHAU NR. 3...

- Kombi DM - Damen/Herren und Senioren
- Deutsche Meisterschaften der Abteilungen
- Deutsche Jugendmeisterschaft
- Die aktuellen Ergebnisse der überregionalen Ligen
- Breitensportwettbewerb Aktionen unserer Vereine
- Daneben jede Menge Tips, News, Informationen und Illustres

Nimm dir Zeit

Nimm dir Zeit zum Arbeiten -

es ist der Preis des Erfolges.

Nimm dir Zeit zum Denken -

es ist die Quelle der Kraft.

Nimm dir Zeit zum Spielen -

es ist das Geheimnis ewiger Jugend.

Nimm dir Zeit zum Lesen -

es ist der Brunnen der Weisheit.

Nimm dir Zeit zum Träumen -

es bringt dich den Sternen näher.

Nimm dir Zeit zu lieben

und geliebt zu werden -

es ist der wahre Reichtum des Lebens.

Nimm dir Zeit dich umzuschauen -

der Tag ist zu kurz,

um selbstsüchtig zu sein.

Nimm dir Zeit zum Lachen -

es ist die Musik der Seele.

Nimm dir Zeit, freundlich zu sein -

es ist der Weg zum Glück.

(Nach einem alten irischen Gebet)

Was ist eigentlich los mit dem Minigolfsport?

Sind wir denn eigentlich verrückt geworden?

Was ist eigentlich los mit dem Amateursport Minigolf?

- keiner will mehr ohne Geld den Schläger schwingen;

- Vereinstreue - gleich Null;

- Mitglieder kommen nicht auf die Anlage;

- Spieler wechseln für 50 Mark den Verein;

- Sponsoren im kleinen Bereich sind nicht zu finden;

- Freiwillige Helfer schon garnicht;

- Spieler, die aus der Jugendabteilung oder woher auch immer kommen, haben nach drei oder vier Spielen den Standpunkt: „Es muß jetzt mehr Geld her, sonst wechseln wir den Verein“;

- Väter spielen sich als Manager ihrer Söhne auf, um möglichst viel rauszuholen,

- Am Ende der Saison setzt eine „Wanderwelle“ von Verein zu Verein ein.

Sind wir denn eigentlich verrückt geworden? Was hat all' dies noch mit Minigolf gemeinsam?

BG-Quiz

Und was ist es diesmal?

Richtig waren alle Antworten auf unser letztes Rätsel welcher Wettbewerb des Breitensports 1999 durchgeführt wird. Entweder war das Rätsel furchtbar schwierig, oder aber die lange Abstinenz die unsere Leser ertragen mußten hat dazu geführt, daß sich nur wenige daran beteiligt haben! Die Gewinner im einzelnen:

Karin Mohr, Wankendorf - Harald Reinecke, Erkrath

Michael Wirth, Haan - Kurt König, Duisburg

Bernd Szablikowski, Mainz - Bernhard Schneider, Schramberg

Klaus Schleser, München - Steffen Paulus, Erbach

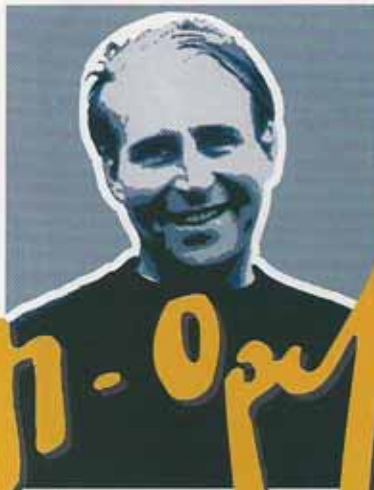
Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern; diesmal gehen wieder Turnierbälle auf die Reise. Das neue Quiz bietet allen, denen die Glücksfee nicht wohl gesonnen war wieder eine neue Chance.

????

Zwei Vereine wurden in diesem Jahr besonders hart durch die Unbillen der Natur getroffen und hatten durch das Jahrhunderthochwasser große Schäden an ihren Anlagen. Um welche beiden Vereine handelt es sich hierbei? Die Antwort wie immer auf eine ausreichend frankierte Postkarte schreiben und ab in den Briefkasten. Einsendeschluß, wie immer, das Datum des Redaktionsschlusses (steht übrigens auf Seite 3!). Die Anschrift der Redaktion:

DBV-Geschäftsstelle, BG-Quiz, Postfach 447, 55464 Simmern

Sollten mehr als 8 richtige Einsendungen eingehen, entscheidet das Los.



Georg
von Opel-
Preis

Wer wird Preisträger 1999?

„Der begeisterte Allround-Sportsmann und Humanist Georg von Opel gehörte zu den Persönlichkeiten der Nachkriegszeit, die den gesellschaftlichen Wert des Sports in besonderem Maße herausstellten und seine Ideale verteidigten.“

Franz Beckenbauer

Franz Beckenbauer,
Vorsitzender der Jury
„Georg von Opel-Preis“

Die Vorschläge und Empfehlungen für die Preisverleihungen können formlos von Einzelpersonen, von Vereinen und Verbänden oder sonstigen Organisationen des Sports an nebenstehende Adresse gesendet werden. Sie sind ausreichend schriftlich zu begründen.

Die Einreichungsfrist endet am
31. August 1999.

Die Preisverleihung findet im Herbst 1999 statt. Die Entscheidung über die Preisträger erfolgt verbindlich und unter Ausschluß des Rechtsweges durch eine Jury.

In Erinnerung an Georg von Opel, einen Enkel des Firmengründers, zeichnet die Adam Opel AG im Rahmen der Sportkommunikation auch 1999 unter dem Motto „Die Stillen Sieger“ besonders engagierte Persönlichkeiten des Sports mit dem „Georg von Opel-Preis“ aus.

Die Preise in den Kategorien

- „Sportler in sozialer Verantwortung“
- „Besondere Kämpfer“
- „Ehrenamtliche Helfer“
- „Unvergessene Meister“

sind mit einem Geldbetrag von jeweils mindestens DM 10.000 versehen. Sie werden an Personen des Sports vergeben, die sich als Aktive oder ehrenamtliche Helfer in außergewöhnlicher Weise und ohne Erwartung materieller Entschädigung den Leistungsprinzipien des Sports sowie seinen sozialen, politischen und humanen Ideen verschrieben haben. Sie sollen die Persönlichkeit bzw. das Lebenswerk des Preisträgers sowie seine Vorbildfunktion in besonderem Maße würdigen.

Weitere, ausführliche Informationen zur Ausschreibung erhalten Sie vom

**Organisationsbüro
„Georg von Opel-Preis“**
Liebigstraße 20
60323 Frankfurt/Main
Telefon: 069/72 08 96
Telefax: 069/72 79 10

OPEL

böhmer
druck
service



*Wir sind die Spezialisten
für Ihre Geschäftsdrucke
Ihre Privatdrucksachen
Zeitschriften und Broschüren
und . . . und . . . und . . .*

Böhmer Druckerei

**Koblenzer Str. 5 • 55469 Simmern/Hunsrück
Telefon: 06761 - 94030 • Telefax: 06761 - 940350**